



# DGfE2024

62. Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft  
für Epileptologie



12.–15. JUNI 2024

Oberrheinhalle Offenburg

PROGRAMM

© 306564914 | Sergey Nivens | shutterstock

[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)

Hilft bei LGS, DS & TSC

# DIE KOMPLEXITÄT ZU BEWÄLTIGEN, UM MEHR VON IHNEN ZU SEHEN<sup>1-9</sup>



Verbesserung der  
**anfallsbezogenen Ziele**<sup>\*3-8</sup>



Verbesserung der **nicht-  
anfallsbezogenen Ziele**<sup>†9</sup>



**Langanhaltende Wirksamkeit  
und gute Verträglichkeit**<sup>‡3-7</sup>

LGS: Lennox-Gastaut-Syndrom, DS: Dravet-Syndrom, TSC: Tuberöse Sklerose

\* EPIDYOLEX® zeigte in klinischen Studien gegenüber Placebo einen klinisch signifikanten Rückgang von Anfällen bei LGS, DS & TSC sowie einen Rückgang der Schweregrade der Anfälle, gemessen am Ausgangswert.<sup>3,8</sup>

† Nicht-anfallsbezogene Outcomes wurden anhand der Befragung in der globalen BECOME-Studie beurteilt.<sup>9</sup>

‡ Die häufigsten mit EPIDYOLEX® assoziierten unerwünschten Ereignisse sind Appetitlosigkeit, Schläfrigkeit, Erbrechen, Fieber, Durchfall und Müdigkeit. Weitere Sicherheitsinformationen finden Sie in der Fachinformation.<sup>3</sup>

## Referenzen

1. Marchese F, et al. SN Compr Clin Med. 2021;3:2167-2179. 2. Raga S, et al. Epileptic Disord. 2021;23(1):40-52. 3. EPIDYOLEX® Fachinformation, aktueller Stand. 4. Patel AD, et al. Epilepsia. 2021;62(9):2228-2239. 5. Scheffer IE, et al. Epilepsia. 2021;62(10):2505-2517. 6. Thiele EA, et al. Epilepsia. 2022;63(2):426-439. 7. Thiele EA, et al. American Epilepsy Society Annual Meeting, 2-6 December 2022. Nashville, TN, USA. Poster 2237. 8. Saurer TB, et al. American Epilepsy Society Annual Meeting, 2-6 December 2022. Nashville, TN, USA. Poster 3428. 9. Dixon-Salazar T, et al. American Epilepsy Society Annual Meeting, 2-6 December 2022. Nashville, TN, USA. Poster 3429.

## Epidyolex 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen

**Wirkstoff:** Cannabidiol

**Zusammensetzung:** Arz. wirks. Bestandteil: Jeder ml der Lsg. zum Einnehmen enthält 100 mg Cannabidiol; Sonst. Bestandteile: Raffiniertes Sesamöl, Ethanol, Sucralose (E955), Erdbeer-Aroma (enth. Benzylalkohol). **Anwendungsgebiete:** Epidyolex wird als Zusatztherapie v. Krampfanfällen i. Zusammenhang m. dem Lennox-Gastaut-Syndrom (LGS) o. dem Dravet-Syndrom (DS) in Verbind. m. Clobazam b. Pat. ab 2 Jahren angewendet. Epidyolex wird als Zusatztherapie v. Krampfanfällen i. Zusammenhang m. Tuberöser Sklerose (TSC) b. Pat. ab 2 Jahren angewendet. **Dosierung:** Anfangsdosis: 2 x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag). **Erhaltungsdosis:** 2 x tgl. 5 mg/kg (10 mg/kg/Tag). **Dosissteigerung:** kann wöchentlich um 2 x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag) erhöht werden. **Höchstsdosis:** LGS u. DS: 2 x tgl. 10 mg/kg (20 mg/kg/Tag); TSC: 2 x tgl. 12,5 mg/kg (25 mg/kg/Tag). **Einhaltung des vollst. Überwachungsplans!** Absetzen: Dosis schrittweise verringern. **Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion:** in Abhängigkeit d. Einschränkung Dosisanpassung erforderlich! **Child-Pugh B:** Anfangsdosis: 2 x tgl. 1,25 mg/kg (2,5 mg/kg/Tag), Erhaltungsdosis: 2 x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag), Höchstsdosis: LGS u. DS: 2 x tgl. 5 mg/kg (10 mg/kg/Tag); TSC: 2 x tgl. 6,25 mg/kg (12,5 mg/kg/Tag). **Child-Pugh C:** Anfangsdosis: 2 x tgl. 0,5 mg/kg (1 mg/kg/Tag), Er-

haltungsdosis: 2 x tgl. 1 mg/kg (2 mg/kg/Tag), Höchstsdosis: LGS u. DS: 2 x tgl. 2 mg/kg (4 mg/kg/Tag); TSC: 2 x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag). **Einnahme:** konsequent mit Nahrung (ähnl. Zusammensetzung) o. ohne Nahrung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. ggü. Wirkstoff o. sonst. Bestandteile. Pat. m. erhöhten Transaminasewerten (Dreifaches d. oberen Normgrenze (ULN)) u. Bilirubinwerten (Zweifaches der ULN). **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Verminderter Appetit, Somnolenz (Somnolenz, Sedierung), Diarrhö, Erbrechen, Fieber, Müdigkeit. *Häufig:* Pneumonie (Pneumonie, Pneumonie RSV, Mykoplasmen-Pneumonie, Adenovirus-Pneumonie, virale Pneumonie, Aspirationspneumonie), Harnwegsinfektion, Reizbarkeit, Aggression, Lethargie, Krampfanfälle, Husten, Übelkeit, AST erhöht, ALT erhöht, GGT erhöht, Hautausschlag, vermindertes Gewicht. *Ohne Häufigkeit:* Verringerung d. Hämoglobin (Anämie) u. Hämatokrit, Erhöhung d. Serumkreatinins. **Warnhinweise:** Enthält raffiniertes Sesamöl, Ethanol, Erdbeer-Aroma (enth. Benzylalkohol). Siehe Packungsbeilage für weitere Informationen. Hepatozelluläre Schädigung. Hochrisikogruppe Pat. m. Lebererkrankungen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Jazz Pharmaceuticals Ireland Ltd, 5th Floor, Waterloo Exchange, Waterloo Road, Dublin 4, D04 E5W7, Irland **Stand:** Mai 2023. **Jobcode:** DE-EPX-2300092. **Weitere Informationen siehe Fachinformation und Packungsbeilage. Verschreibungspflichtig.**

Organisation und Impressum .....	4
Grußwort der Tagungsleitung .....	5
Programmübersichten .....	6
Wissenschaftliches Programm	
Mittwoch, 12. Juni .....	10
Donnerstag, 13. Juni .....	17
Freitag, 14. Juni .....	24
Samstag, 15. Juni .....	30
Programm Fortbildungsakademie	
Mittwoch, 12. Juni .....	36
Donnerstag, 13. Juni .....	38
Freitag, 14. Juni .....	40
Samstag, 15. Juni .....	42
Programm Öffentlichkeitstag • Samstag, 15. Juni .....	45
Poster, Freitag, 14. Juni .....	47
Abend- und Rahmenprogramm .....	58
Allgemeine Informationen .....	59
Industriesymposien .....	64
Raumübersicht .....	70
Sponsoren .....	72
Aussteller .....	73
Medienkooperationen .....	76
Vorsitzende, Referenten & präsentierende Autoren .....	78

---

## ORGANISATION UND IMPRESSUM

### Tagungsort

Oberrheinhalle | Messe Offenburg-Ortenau  
Schutterwälder Str. 3 | 77656 Offenburg

### Tagungshomepage

[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)

### Wissenschaftlich verantwortlich

Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e. V.  
Reinhardtstraße 27 c | 10117 Berlin | [www.dgfe.org](http://www.dgfe.org)

### Tagungspräsident

Priv. Doz. Dr. med. Thomas Bast  
Klinik für Kinder und Jugendliche  
Epilepsiezentrum Kork  
Kehl-Kork

### Programmkomitee

Dr. med. Ralf Berkenfeld  
Neukirchen-Vluyn/DE  
Prof. Dr. Martin Holtkamp  
Berlin/DE  
Prof. Dr. med. Holger Lerche  
Tübingen/DE  
Prof. Dr. med. Bernhard Steinhoff  
Kehl-Kork/DE  
Priv.-Doz. Dr. med. Felix von Podewils  
Greifswald/DE

### Veranstalter

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Juliane Meißner  
Carl-Pulfrich-Straße 1 | 07745 Jena  
[epilepsie@conventus.de](mailto:epilepsie@conventus.de)

### Leitung der Fortbildungsakademie

Prof. Dr. Martin Holtkamp  
Berlin/DE  
Prof. Dr. Jan Rémi  
München/DE

### Programmerstellung

Satz  
Druck  
Auflage  
Redaktionsschluss

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
[printworld.com](http://printworld.com) GmbH | Messering 5 | 01067 Dresden  
1.000  
24.05.2024

T



### Tagungssekretärin

Dr. med. Miriam Jacob  
Klinik für Kinder und Jugendliche  
Epilepsiezentrum Kork  
Kehl-Kork

Prof. Dr. med. Astrid Bertsche  
Greifswald/DE  
Prof. Dr. med. Johannes Lemke  
Leipzig/DE  
PD Dr. med. Susanne Schubert-Bast  
Frankfurt a. M./DE  
Prof. Dr. med. Adam Strzelczyk  
Frankfurt a. M./DE

PD Dr. Edda Haberlandt  
Dornbirn/AT

# Herzlich willkommen in Offenburg!



© Diakoni-Kork



© Pierre Tran Ba Loc

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 12. bis 15.06.2024 wird die 62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (DGFE) in der Oberrheinhalle in Offenburg stattfinden. Als Tagungspräsident und Tagungssekretärin laden wir Sie hierzu herzlich ein. Das Hauptthema des Kongresses lautet: „Mensch mit Epilepsie – Anfälle und mehr“. Ziel ist es, neben hochwertigen wissenschaftlichen und „state-of-the-art“-Symposien zu aktuellen Themen der Diagnostik und Therapie von Anfällen und Epilepsien auch Beiträge mit einem Focus auf den „Randbereichen“ der Epileptologie Raum zu geben. Dies schließt beispielsweise kognitive und emotionale Auswirkungen, aber auch Aspekte der Teilhabe an Bildung, Beruf und Gesellschaft ein.


Offenburg liegt idyllisch am Rande des Schwarzwalds und nahe dem Elsass und bietet eine schöne Kulisse für die Veranstaltung mit mehr als 800 erwarteten Teilnehmern, für die sich also auch eine weitere Anfahrt lohnt.

Wir freuen uns, Sie in Offenburg begrüßen zu dürfen, und wünschen Ihnen eine anregende Tagung.







Priv. Doz. Dr. med. Thomas Bast  
Tagungspräsident

Dr. med. Miriam Jacob  
Tagungssekretärin




# PROGRAMMÜBERSICHT | MITTWOCH, 12. JUNI

Großer Saal Teil 1	KR 1	KR 3	KR 4	KR 2	Glasraum Eingang UG
					<b>08:00–12:30</b> Vorstands- sitzung DGfE
				<b>09:00–12:15</b> Netzwerk „Multizen- trische Studien in der Epilepto- logie“	
<b>12:30–14:30</b> Eröffnung, Videoforum  S. 10	<b>12:30–14:00</b> Digitale Systeme in der Epilepto- logie  S. 11		<b>12:30–15:30</b> <b>Halbtageskurs 1</b> Bildgebung bei Epilepsie  S. 36		
<b>15:00–16:30</b> Neue Wege in der Behandlung des Status epilepticus  S. 11	<b>15:00–16:30</b> Spezielle Patienten- gruppen in der Epileptologie  S. 12	<b>15:00–16:30</b> Update zur Neurostimu- lation bei Epilepsien  S. 12		<b>15:00–16:00</b> Epilepsie und Genetik	<b>15:00–16:00</b> ambulante Epileptologie
			<b>16:00–19:00</b> <b>Halbtageskurs 2</b> Anfallssemiolo- gien Im Video: Kinder  S. 36	<b>16:45–18:45</b> Sitzung Firmenvertreter	<b>16:15–17:15</b> Epilepsie und Behinderung
<b>17:00–18:30</b> Update Epilepsie  S. 13	<b>17:00–18:30</b> Pädiatrische Epilepsie- chirurgien  S. 13	<b>17:00–18:30</b> <b>FreieVorträge 1</b> Diagnostik  S. 14			<b>17:30–18:30</b> Projekttreffen Brain-MEP
<b>19:00–20:00</b> Münchhausen- by-proxy  S. 15	<b>19:00–20:00</b> Human single neuron studies ...  S. 15	<b>19:00–20:00</b> 100 Jahre EEG  S. 16			
<b>20:00–21:30</b> Get Together in der Industrieausstellung					S. 58

# PROGRAMMÜBERSICHT | DONNERSTAG, 13. JUNI

Großer Saal Teil 1	KR 1	KR 3 08:00–12:30	KR 4 08:00–12:30	KR 2	Glasraum Eingang UG
<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–12:00</b>	<b>08:00–10:00</b>
Temporal Lobe Epilepsy   S. 17	Idiopathische generalisierte Epilepsien (IGEs)  S. 17	Der akute epileptische Anfall  S. 18	<b>Seminar 1</b> Psychische Störung bei Epilepsien und Dissoziative Anfälle  S. 38	Sitzung der Stiftung Michael	Kommissions-sitzung Dreiländertagung 2025
<b>10:00–12:00</b>					<b>10:00–12:00</b>
<b>Präsidenten-Symposium</b> Rare epilepsies: challenges and perspectives   S. 18					AG Epilepsie-Selbsthilfeverbände
<b>12:15–13:45</b>	<b>12:15–13:15</b>	<b>12:15–13:15</b>	<b>12:15–13:45</b>	<b>12:15–13:15</b>	<b>12:15–13:15</b>
Industrie-Symposium	Industrie-Symposium	Industrie-Symposium	<b>Seminar 2</b> Anfälle in der Rettungsstelle und auf der Intensivstation  S. 38	Patientensicherheit	psychosom. Epileptologie
<b>14:00–15:30</b>	<b>14:00–15:30</b>	<b>14:00–15:30</b>	<b>14:15–17:15</b>	<b>14:00–15:00</b>	<b>14:00–15:00</b>
Stereo-EEG   S. 19	Diagnosis & Management of Epilepsy-Associated Comorbidities   S. 19	<b>Freie Vorträge 2</b> Therapie, Pädiatrie  S. 19	<b>Halbtageskurs 3</b> Pharmakotherapie bei Kindern und Jugendlichen	Treffen der SSP	Dravet-Syndrom e.V.
<b>16:00–17:30</b>	<b>16:00–17:30</b>	<b>16:00–17:30</b>		<b>16:00–17:30</b>	<b>15:30–16:30</b>
Clinical epileptology: an International practical update   S. 20	Neuropsychologie in der Epileptologie  S. 21	State of the Art im höheren Lebensalter  S. 21		Diskussionsrunde SUDEP  S. 39	Digitale Medizin
<b>18:00–19:00</b>	<b>18:00–19:00</b>	<b>18:00–19:00</b>	<b>18:00–19:00</b>	<b>18:00–19:00</b>	<b>17:00–18:15</b>
Epilepsy & sleep: which disturbs which?   S. 22	Epilepsien, neuronale Entwicklungsstör.  S. 22	MOSSES-Famoses-Sitzung  S. 23	Autoimmunenzephalitiden  S. 23	Epilepsie-register EpiReg	SIG Pediatric Neuropsychology in Epilepsy (ILAE)
<b>19:30–23:59</b>					
Kongressparty im Casamore					
S. 58					

# PROGRAMMÜBERSICHT | FREITAG, 14. JUNI

Großer Saal Teil 1	KR 1	KR 3	KR 4	KR 2	Glasraum Eingang UG	Epilepsie-museum
<b>08:00–08:45</b> EURAP-Register S. 24		<b>08:15–11:15</b> <b>Halbtageskurs 4</b> Pharmakotherapie bei Erwachsenen	<b>08:15–11:15</b> <b>Halbtageskurs 5</b> EEG bei Kindern und Erwachsenen	<b>08:00–09:00</b> KH-Reform S. 24	<b>08:00–09:45</b> Herausgeber-sitzung Clinical Epileptology	
<b>09:00–10:30</b> Worst Case Scenario S. 24	<b>09:00–10:30</b> Transition von Jugendlichen mit Epilepsien S. 25			<b>09:15–10:15</b> Jungen Epileptologie	<b>10:00–11:00</b> AG FNS	
<b>11:00–12:30</b> <b>Haupt-Symposium</b> Epilepsie: Anfälle und mehr S. 25	<b>11:00–12:30</b> Subtle cortical malformations  S. 26	S. 40	S. 40	<b>11:00–12:30</b> Diskussionsforum Stiftung Wolf	<b>11:15–12:15</b> Epilepsie Chirurgie	
<b>12:45–14:15</b> Industrie-Symposium	<b>12:45–14:15</b> Industrie-Symposium	<b>12:45–13:20</b> Joint-Symp. 	<b>13:00–14:30</b> <b>Seminar 3</b> Neurometabolik in der pädiatrischen Epileptologie S. 41	<b>13:00–16:00</b> <b>MTA-Symposium</b> Medizinische Technologie: innen der Funktionsdiagnostik in der Epileptologie S. 26	<b>12:30–14:00</b> Neuropsychologen	<b>13:45–17:45</b> Medizin-geschichte: Epilepsie-zentrum und Epilepsie-museum Kork
<b>14:30–16:00</b> Aktuelle Entwicklung der Bildgebung in der Epileptologie S. 28	<b>14:30–16:00</b> Symposium internationale Zusammenarbeit  S. 28	<b>14:30–16:30</b> Jungen Epileptologen S. 29	<b>15:00–18:00</b> <b>Halbtageskurs 6</b> Anfallssemiologien im Video: Erwachsene		<b>14:30–15:30</b> DRG-Kommission	
<b>16:30–18:00</b> Epilepsiebehandlung S. 47	<b>16:30–18:00</b> Pädiatrie und klinische Epileptologie S. 49	<b>16:30–18:00</b> Genetik und experimentelle Epileptologie S. 51	S. 41	<b>16:30–18:00</b> Epidemiologie, kognitive, psychosoziale & psychiatrische Aspekte S. 54	<b>16:30–18:00</b> Diagnostik S. 56	S. 27
	<b>18:30–19:30</b> Mitglieder-versammlung					



## PROGRAMMÜBERSICHT | SAMSTAG, 15. JUNI

Großer Saal Teil 1	KR 1	KR 3	KR 4	KR 2	MERCURE Hotel Offenburg
<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–09:30</b>	<b>08:00–11:00</b>	<b>08:00–11:00</b>	
Risiken von Anfällen erkennen und vorbeugen  S. 30	Prädiktion von Outcome-Parametern  S. 30	Ambulante Epileptologie  S. 30	<b>Halbtageskurs 7</b> Verhütung, Schwangerschaft, Stillen  S. 42	<b>Halbtageskurs 8</b> Epileptologie in der Neonatologie  S. 43	<b>09:00–16:00</b> Öffentlichkeitstag
<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>			
Mythen in der Epileptologie  S. 31	<b>Freie Vorträge 3</b> Psychiat. & neuropsychologische Aspekte  S. 31	<b>Freie Vorträge 4</b> Versorgungsforschung, Grundlagenforschung  S. 32			
			<b>11:45–13:15</b> <b>Seminar 4</b> Differentialdiagnose epileptischer Anfälle  S. 43		
<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>	<b>13:30–15:00</b>		
Klassifikation epileptischer Anfälle mit Videobeispielen  S. 34	Präzisionstherapien & drug repurposing bei DEE  S. 34	Ultrahochfeld-MRT  S. 35	<b>Seminar 5</b> Fehler in Diagnostik und Therapie  S. 44		S. 45

Wissenschaftliche Session

Fortbildungsakademie

Freie Vorträge

Industrie

Rahmenprogramm

Poster

Sonderveranstaltung

interne Sitzung

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | MITTWOCH, 12. JUNI

12:30–14:30	Eröffnung, Videoforum
Raum	Großer Saal Teil 1
Vorsitz	T. Bast (Kehl-Kork/DE), T. Mayer (Radeberg/DE)
12:30	Ess-Anfälle F. Willbert (Augsburg/BD)
12:40	Dann kommt ein Dementor J. Bruder (Kehl-Kork/DE)
12:50	Myoklonien – Ein Symptom, mehrere Ursachen C. Peveretos (Berlin/DE)
13:00	Neu aufgetretener Verwirrheitszustand oder Relikt aus Kindertagen? C. Stiel (Berlin/DE)
13:10	Posttraumatische faziale motorische Symptome – Epileptisch oder nicht? L. Langenbruch (Osnabrück/DE)
13:20	Wenn Denken bestraft wird E.-C. Heide (Göttingen/DE)
13:30	Kopfnick-Episoden eines gesunden normalentwickelten sechsjährigen Mädchens Ju. Koch (Aachen/DE)
13:40	Wilde Nächte Z. Mirzadjanova (Bielefeld/DE)
13:50	Zucken im Gesicht J. Stockinger (Kehl-Kork/DE)
14:00	Tremoröser Myoklonus bei DHDDS-Enzephalopathie F. Bösebeck, S. Kappl (Rotenburg/DE)
14:10	Ictal Wellness S. Kappl (Rotenburg/DE)
14:20	Chorea Huntington und Epilepsie, koinzident oder kausal verbunden T. Mayer (Radeberg/DE)
14:25	Abstimmung & Preisverleihung

- 12:30–14:00 **Digitale Systeme in der Epileptologie (Kommission für Digitale Medizin)**  
Raum KR 1  
Vorsitz S. Mues (Bochum/DE), Y. G. Weber (Aachen/DE)
- 12:30 Welche digitalen Systeme stehen in der Epileptologie zur Verfügung?  
Y. G. Weber (Aachen/DE)
- 12:53 Übersicht über die Möglichkeiten und Einschränkungen von Anfallsdetektoren  
A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 13:16 Clinical Decision Support Systeme und Internationale Register  
S. Wolking (Aachen/DE)
- 13:38 Telemedizinische Netzwerke in der Epileptologie  
S. Mues (Bochum/DE)
- 15:00–16:30 **Neue Wege in der Behandlung des Status epilepticus**  
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz L. Kämppi (Helsinki/FI), A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)
- 15:00 Epidemiologie und Outcome des Status epilepticus – Was sagen uns Semiologie und EEG?  
C. Kellinghaus (Osnabrück/DE)
- 15:23 EEG and AI in the intensive care unit – How to improve status epilepticus management as well as seizure and outcome prediction?  
N. Gaspard (Brüssel/BE)
- 15:46 Anfallssuppressiva und andere Therapieformen jenseits der Leitlinie  
A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)
- 16:08 Challenges in the management of status epilepticus – EEG in the prehospital period and in the emergency department  
L. Kämppi (Helsinki/FI)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | MITTWOCH, 12. JUNI

15:00–16:30    Epilepsiepatient:in ist gleich Epilepsiepatient:in? Spezielle Patientengruppen  
in der Epileptologie

Raum            KR 1

Vorsitz        C. Mann (Frankfurt a. M./DE), K. Menzler (Marburg/DE)

15:00           Pubertät ist, wenn die Eltern komisch werden – Transition  
C. Mann (Frankfurt a. M./DE)

15:22           Frauenspezifische Aspekte der Epilepsitherapie  
V. Gaus (Berlin/DE)

15:44           Der ältere Patient – Epilepsie und Multimorbidität  
K. Menzler (Marburg/DE)

16:07           Epilepsiepatient:innen auf der Intensivstation  
S. Gollwitzer (Erlangen/DE)

15:00–16:30    Update zur Neurostimulation bei Epilepsien

Raum            KR 3

Vorsitz        L. Imbach (Zürich/CH), A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)

15:00           Wie wirksam ist eine iktale Neurostimulation?  
M. Hirsch (Freiburg i. Br./DE)

15:23           Wechselwirkungen zwischen anfallssupprimierender Therapie und  
Neurostimulation  
Y. Winter (Mainz/DE)

15:46           EEG-Registrierungen bei fokaler Cortexstimulation – Stimulationseffekte und eine  
mögliche Rolle zur Response-Prädiktion  
E. Kaufmann (München/DE)

16:08           Vortrag und Diskussionsleitung – Welche Stimulationsform für welchen  
Patienten?  
E. Pataraja (Wien/AT)

17:00–18:30 Update Epilepsie – Die wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten der letzten 12 Monate

Raum Großer Saal Teil 1

Vorsitz H. Lerche (Tübingen/DE), B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)

17:00 Grundlagen  
H. Potschka (München/DE)

17:23 Genetik  
H. Lerche (Tübingen/DE)

17:46 Klinische Diagnostik (EEG, Bildgebung)  
J. Wellmer (Bochum/DE)

18:08 Therapie  
A. M. Staack, B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)

17:00–18:30 Pädiatrische Epilepsiechirurgie – neue Konzepte und neue Chancen

Raum KR 1

Vorsitz G. Ramantani (Zürich/CH), S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)

17:00 Epilepsiechirurgie vor Erreichen der Pharmakoresistenz  
G. Ramantani (Zürich/CH)

17:23 Minimal invasive Epilepsiechirurgie bei Kindern  
S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)

17:46 Epilepsiechirurgie bei DEE  
I. Borggräfe (München/DE)

18:08 Palliative Epilepsiechirurgie  
V. San Antonio-Arce (Freiburg i. Br./DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | MITTWOCH, 12. JUNI

17:00–18:30 Freie Vorträge 1 – Diagnostik

Raum KR 3

Vorsitz H.-J. Huppertz (Zürich/CH), F. Rosenow (Frankfurt a. M./DE)

17:00 Otfried Förster Stipendiat

17:10 Suszeptibilitätsgewichtete Ultrahochfeld-Bildgebung bei fokaler Epilepsie  
FV 01 deutet auf kortikale und subkortikale Eisenakkumulation hin  
N. R. Held, T. Bauer, R. Stirnberg (Bonn/DE), M. Reuter (Boston, MA/US, Bonn/DE),  
A. Rácz, R. von Wrede, T. Baumgartner, T. Stöcker, R. Surges (Bonn/DE),  
A. Friedman (Beer-Sheva/IL, Halifax/CA), A. Radbruch, T. Rüber (Bonn/DE)

17:20 Subtypisierung von Rasmussen-Enzephalitis mittels MRT-Rückmodellierung  
FV 02 T. Bauer, C. Hoppe, J. Reiter, C. Helmstaedter, V. Borger, H. Vatter, A. J. Becker,  
A. Radbruch, R. Surges, T. Rüber (Bonn/DE)

17:30 KI-Modelle im klinischen Alltag – Ein Evaluations-Framework für Mensch und  
FV 03 Maschine  
L. Walger, T. Bauer, D. Kügler, M. Schmitz, F. Schuch (Bonn/DE),  
C. Arendt (Frankfurt a. M./DE), T. Baumgartner, J. Birkenheier, C. Endler, F. Grau,  
C. Immanuel, M. Kölle, P. Kupczyk, A. Lakghomi, S. Mackert (Bonn/DE),  
E. Neuhaus (Frankfurt a. M./DE), J. Nordsiek, A. Odenthal, K. Olaciregui Dague,  
L. Ostermann, J. Pukropski, A. Rácz, K. von der Ropp (Bonn/DE),  
C. Schmeider (Frankfurt a. M./DE), F. Schrader, A. Sitter, A. Unruh, M. Voigt,  
M. Vychopen, P. von Wedel, R. von Wrede, V. Borger, U. Attenberger, H. Vatter,  
A. Philipsen, A. J. Becker, M. Reuter (Bonn/DE), E. Hattingen (Frankfurt a. M./DE),  
C. E. Elger (Bonn/DE), J. W. Sander (London/GB, Bonn/DE), A. Radbruch,  
R. Surges, T. Rüber (Bonn/DE)

17:40 Unterschiedliche Modulation Generalisierter und Fokaler Interiktaler  
FV 04 Epileptiformer Entladungsraten durch Schlaf bei Idiopathisch Generalisierter  
Epilepsie  
C. Lang, G. Gritsch, J. Koren, L. Lechner, S. Hafner, M. Hartmann, T. Kluge,  
C. Baumgartner (Wien/AT)

17:50 Epileptische Arousals – Herzfrequenzanalyse zur Detektion von Biomarkern  
FV 05 in simultan intrakraniellen und oberflächlichen EEGs  
L. Fisel, M. F. Khazali, N. Petó, D. Riemann, A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)

18:00 Der prognostische Wert von Stimulationsanfällen im invasiven EEG  
FV 06 C. Reindl, M. Unger, K. Walther, S. Rampp, J. D. Lang, J. Cuny,  
S. Gollwitzer (Erlangen/DE), K. Rössler (Wien/AT), S. Brandner (Fürth/DE),  
D. Delev, A. Doerfler, H. M. Hamer (Erlangen/DE)

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | MITTWOCH, 12. JUNI

- 18:10 Jenseits der Läsion – Stereoelektroenzephalographie (SEEG)-Evaluation und  
FV 07 Prädiktoren für das postoperative Anfallsoutcome nach resektiver Epilepsiechirurgie  
E. Shabo, A.-L. Potthoff, I. Ilic, V. Gnatkovsky, A. Rácz, T. Baumgartner, T. Rüber,  
M. Schneider, F. Mormann, R. Surges, H. Vatter, V. Borger (Bonn/DE)
- 18:20 Chancen und Grenzen der SEEG-gesteuerten Radiofrequenzablation – erste  
FV 08 Erfahrungen eines deutschen Epilepsie-Zentrums  
S. Ethofer, S. Rona, K. Machetanz, M. Alber, S. Lauxmann, G. Naros (Tübingen/DE)
- 19:00–20:00 Epileptologie im Zeitalter der Fake New – Münchhausen-by-proxy und die Folgen  
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz E. Haberlandt (Dornbirn/AT), G. Wiegand (Hamburg/DE)
- 19:00 Dornbirn – Münchhausen-by-Proxy – eine Falldarstellung  
E. Haberlandt (Dornbirn/AT)
- 19:10 Es geht noch schlimmer!  
G. Wiegand (Hamburg/DE)
- 19:20 Münchhausen-by-Proxy – Ergebnisse der ESNEK-Erhebung und aktueller Stand  
P. Borusiak (Bonn/DE)
- 19:40 ... und die Erwachsenen?  
H. Freitag (Berlin/DE)
- 19:00–20:00 Human single neuron studies in the temporal lobe – What can we learn  
about hippocampal dynamics and the organization of epileptiform activity? 
- Raum KR 1  
Vorsitz V. Gnatkovsky (Bonn/DE), A. Maslarova (New York, NY/US)
- 19:00 Differentiation of neuronal cell types in human microwire recordings  
J. D. Lang (Erlangen/DE)
- 19:20 Physiologic sharp-wave-ripples in hippocampus of epilepsy patients – detection  
challenges and perspectives.  
A. Maslarova (New York, NY/US)
- 19:40 Neuronal dynamics during focal seizures recorded with microwires during SEEG  
presurgical evaluation  
V. Gnatkovsky (Bonn/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | MITTWOCH, 12. JUNI

- 19:00–20:00 100 Jahre Elektroencephalographie (EEG)  
Kommission Geschichte der Epileptologie
- Raum KR 3  
Vorsitz B. Kasper (Uttenreuth/DE), G. Krämer (Zürich/CH)
- 19:00 Hirnströme – zur Kulturgeschichte der Elektroencephalographie  
C. Borck (Lübeck/DE)
- 19:20 Hans Berger und das EEG – seine Jahre in Jena  
J. Lemke (Leipzig/DE)
- 19:40 EEG vor Berger – Richard Caton, Vladimir Práwdicz-Neminski ...  
C. Baumgartner (Wien/AT)



- 08:00–09:30 **Temporal Lobe Epilepsy – Interplay between cognition, epileptic activity, immune-inflammation and blood-brain-barrier dysfunction** 
- Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz N. Conradi (Frankfurt a. M./DE), S. Rüber (Düsseldorf/DE)
- 08:00 Neuropsychological findings in autoimmune vs. non-autoimmune temporal lobe epilepsy  
N. Conradi (Frankfurt a. M./DE)
- 08:23 Data-driven approaches to relate hippocampal structures to cognitive phenotypes in temporal lobe epilepsy  
S. Maleki Balajoo (Düsseldorf/DE)
- 08:46 Impact of epileptic activity on cognitive performance in temporal lobe epilepsy  
S. Rämpf (Erlangen/DE)
- 09:08 Cellular immune signatures of autoimmune vs. non-autoimmune temporal lobe seizures and epilepsy  
S. Rüber (Düsseldorf/DE)
- 08:00–09:30 **Idiopathische generalisierte Epilepsien (IGEs) – Separate Entitäten oder Facetten desselben Kontinuums?**
- Raum KR 1  
Vorsitz I. Krey-Grauert (Leipzig/DE), B. Vorderwülbecke (Berlin/DE)
- 08:00 Die IGEs aus Sicht der Neuropädiatrie  
T. Polster (Bielefeld/DE)
- 08:23 Die IGEs aus Sicht der Genetik  
I. Krey-Grauert (Leipzig/DE)
- 08:46 Die IGEs aus Sicht der Neurowissenschaften  
C. Stier (Münster/DE)
- 09:08 Die IGEs aus Sicht der Neurologie  
B. Vorderwülbecke (Berlin/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 13. JUNI

08:00–09:30	Der akute epileptische Anfall	
Raum	KR 3	
Vorsitz	K. A. Klotz (Bonn/DE), S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)	
08:00	First Seizure Clinics	
	K. A. Klotz (Bonn/DE)	
08:23	Wann wird der epileptische Anfall zum Notfall?	
	S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)	
08:46	Handlungsplan epileptischer Anfall	
	T. Bast (Kehl-Kork/DE)	
09:08	Über SUDEP sprechen – Wann, wie, und welche Rolle hat die nächtliche Überwachung?	
	A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)	
10:00–12:00	Präsidentensymposium – Rare epilepsies – challenges and perspectives	
Raum	Großer Saal Teil 1	
Vorsitz	T. Bast (Kehl-Kork/DE)	
10:00	Introduction	
	T. Bast (Kehl-Kork/DE)	
10:10	Presentation of the Bethel Epilepsy Award 2024 and laudations for the prize winners Dr. med. Sophie Schlabitz and Dr. med. Pia Zacher	
	C. Bien (Bielefeld/DE)	
10:30	Comprehensive care in rare epilepsies	
	A. Arzimanoglou (Barcelona/ES)	
11:00	Targeted therapies for epilepsy in 2024	
	L. Lagae (Leuven/BE)	
11:30	New strategies in drug development and approval strategies	
	S. Auvin (Paris/FR)	

- 14:00–15:30 Stereo-EEG – a window into the brain to open personalized perspectives   
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz U. Häussler, J. Nakagawa (Freiburg i. Br./DE)
- 14:00 SEEG – how multimodality and interdisciplinarity shape individualized clinical decisions  
P. Reinacher, D.-M. Altenmüller (Freiburg i. Br./DE)
- 14:23 Early seizure detection for responsive neurostimulation devices  
M. Dümpelmann (Freiburg i. Br./DE)
- 14:46 Single-neuron codes of spatial navigation in the human medial temporal lobe  
L. Kunz (Bonn/DE)
- 15:08 Detection of brain somatic mutations in focal cortical dysplasia during epilepsy presurgical workup  
M. Chipaux-Raffo (Paris/FR)
- 14:00–15:30 Diagnosis and management of epilepsy-associated comorbidities   
Raum KR 1  
Vorsitz R. Surges (Bonn/DE), B. Voges (Hamburg/DE)
- 14:00 Poor sleep and bad seizures-ways out of the vicious circle  
B. Voges (Hamburg/DE)
- 14:23 The concept of „epileptic“ heart and sudden cardiac death in people with epilepsy  
R. Surges (Bonn/DE)
- 14:46 The clinical significance of cognitive comorbidities in epilepsy  
J. Peltola (Tampere/FI)
- 15:08 Depression in epilepsy – a lever to improve quality of life  
B. Schmitz (Berlin/DE)
- 14:00–15:30 Freie Vorträge 2 – Therapie, Pädiatrie  
Raum KR 3  
Vorsitz K. A. Klotz (Bonn/DE), S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)
- 14:00 Emil Bratz (1868–1934) – ein früher deutscher Epileptologe  
FV 09 B. Kasper (Uttenreuth/DE)
- 14:10 Effektivität und Verträglichkeit der Zusatztherapie mit Cenobamat:  
FV 10 Historischer monozentrischer Vergleich mit Lacosamid, Perampandel und Brivaracetam  
T. Intravooth, D. Georgiou, A. Barbu, A. M. Staack, B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 13. JUNI

- 14:20 Stiripentol zur Behandlung des refraktären Status epilepticus  
FV 11 L. Möller, C. Jünemann, M. Austermann-Menche, L. Habermehl, M.-P. Bergmann, S. Knake (Marburg/DE)
- 14:30 Expression von SV2A in peripheren T-Zellen als prädiktiver Marker für das Ansprechen auf die Behandlung mit Levetiracetam  
FV 12 J. D. Lang, M. Linnerbauer, J. Cuny, V. Rothhammer, H. M. Hamer (Erlangen/DE)
- 14:40 Elternbefragung zum Einsatz von Überwachungsgeräten bei Kindern mit Epilepsie  
FV 13 H. Grote (Bonn/DE), M. Maltseva (Calgary/CA), J. Schönberger, V. San Antonio-Arce (Freiburg i. Br./DE), S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE), T. Bast (Kehl-Kork/DE), J. Jacobs (Calgary/CA), K. A. Klotz (Bonn/DE)
- 14:50 Genetische Diagnostik bei neonatalen Anfällen  
FV 14 F. Krampe-Henj, M. Krüger, V. Kraus (München/DE)
- 15:00 Verminderung von neokortikalen und mesiotemporalen Schlafspindeln bei Kindern mit fokaler Epilepsie und Entwicklungsverzögerung  
FV 15 J. Schönberger, M. Jaiser, K. A. Klotz, K. Wagner, A. Schulze-Bonhage, V. San Antonio-Arce, J. Jacobs (Freiburg i. Br./DE)
- 15:10 Ketogene Ernährungstherapie bei Kindern mit tuberöse Sklerose-Komplex  
FV 16 C. Raab, A. Wiemer-Kruel (Kehl-Kork/DE), D. Franz (Cincinnati, OH/US), A. De Saint-Martin (Strasbourg/FR), A. Hofmann-Peters, T. Polster (Bielefeld/DE), T. Bast (Kehl-Kork/DE)
- 15:20 Elternumfrage zu subjektiver Schlafqualität von Kindern mit Epilepsie  
FV 17 L. Wiesmüller, D. Strauch, J. Schönberger (Freiburg i. Br./DE), J. Jacobs (Calgary/CA), K. A. Klotz (Bonn, Freiburg i. Br./DE)
- 16:00–17:30 **Clinical epileptology – an International practical update**   
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz A. G. Marson (Liverpool/GB), B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
- 16:00 Epilepsy therapy in newly diagnosed patients – strategy and state of the art  
A. G. Marson (Liverpool/GB)
- 16:30 Modern antiseizure drug epilepsy therapy in drug-resistant case – state of the art and how to proceed  
B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
- 17:00 Epilepsy therapy beyond antiseizure drugs – a critical update  
P. Ryvlin (Lausanne/CH)

- 16:00–17:30 Neues aus der Neuropsychologie in der Epileptologie – Zwischen Evidenz, Leitlinie und Versorgungsrealität  
Raum KR 1  
Vorsitz P. Grewe (Bielefeld/DE), C. Helmstaedter (Bonn/DE)
- 16:00 Der erste Anfall aus neuropsychologischer Sicht – Nutzen und Grenzen neuropsychologischer Screenings  
C. Helmstaedter (Bonn/DE)
- 16:23 Validität neuropsychologischer Untersuchungen bei bilingualen bzw. Patient:innen mit nicht-deutscher Muttersprache  
A. Wendling (Kehl-Kork/DE)
- 16:46 Herausforderungen bei der Bestimmung der Sprachlateralisation von Patient:innen mit nicht-deutscher Muttersprache  
N. Conradi (Frankfurt a. M./DE)
- 17:08 Neuropsychologische Aspekte der Lebensqualität bei Menschen mit Epilepsie  
P. Grewe (Bielefeld/DE)
- 16:00–17:30 **State of the Art der Behandlung von Epilepsien im höheren Lebensalter: Warum ist die interdisziplinäre Versorgung entscheidend?**  
Raum KR 3  
Vorsitz B. Gaida (Greifswald/DE), C. Tilz (Regensburg/DE)
- 16:00 Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie von PatientInnen im höheren Lebensalter  
C. Tilz (Regensburg/DE)
- 16:18 Strukturelle Epilepsien nach Enzephalitiden im höheren Lebensalter – Ätiologie, klinische Besonderheiten und Prognose  
B. Gaida (Greifswald/DE)
- 16:36 Minimalinvasive Epilepsiechirurgie im Alter – aktuelle klinische Daten für neuromodulative und ablativ Verfahren  
F. C. Schmitt (Magdeburg/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 13. JUNI

- 16:54 (Neuro)psychologische Besonderheiten von PatientInnen im höheren Lebensalter und deren Auswirkungen auf den Alltag mit Epilepsie  
M. Geiger-Riess (Ravensburg/DE)
- 17:12 Ist der Arbeitsplatz bei PatientInnen mit Epilepsien im höheren Lebensalter noch zu retten?  
P. Brodisch (München/DE)
- 18:00–19:00 **Epilepsy and sleep – Which disturbs which?**   
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz A. Heidbreder (Linz/AT), K. Menzler (Marburg/DE)
- 18:00 Incidence and cause of sleep disorders in epilepsy patients  
A. Heidbreder (Linz/AT)
- 18:20 The influence of sleep on epilepsy – Does sleep deprivation provoke epileptic seizures?  
J. Rémi (München/DE)
- 18:40 Sleep disorders as a differential diagnosis of epileptic seizures  
K. Menzler (Marburg/DE)
- 18:00–19:00 **Epilepsien, neuronale Entwicklungsstörungen – Diagnostik und Differenzialdiagnostik**  
Raum KR 1  
Vorsitz A. H. Noda (Hattersheim a. M./DE), P. Martin (Kehl-Kork/DE)
- 18:00 Epilepsiediagnostik bei Personen mit neuronalen Entwicklungsstörungen  
A. H. Noda (Hattersheim a. M./DE)
- 18:20 Schlafstörungen und Epilepsien – Differenzialdiagnostik bei neuronalen Entwicklungsstörungen  
C. Schnitzler (Kehl-Kork/DE)
- 18:40 Bewegungsstörungen und Epilepsien – klinische und genetische Aspekte  
P. Martin (Kehl-Kork/DE)

18:00–19:00 [MOSES-Famoses-Sitzung](#)

Raum KR 3

Vorsitz I. Coban, M. Pfäfflin (Bielefeld/DE)

18:00 Gehören Menschen mit 1. Anfall in eine MOSES-Schulung?

I. Coban (Bielefeld/DE)

18:20 Erste Ergebnisse zum digitalen interaktiven Epilepsieschulungsprogramm

EpilepsON

N. G. Margraf (Kiel/DE)

18:40 Die Bedeutung interaktiver Elemente in Epilepsie-Schulungen

D. Runkel (Weiden/DE)

18:00–19:00 [Skalenübergreifende Bildgebung von Autoimmunenzephalitiden](#)

Raum KR 4

Vorsitz J. Pitsch, T. Rüber (Bonn/DE)

18:00 Autoimmunenzephalitiden aus neuroradiologischer Sicht

E. Hattingen (Frankfurt a. M./DE)

18:20 Neuroimaging-Korrelate – Autoimmunenzephalitiden als Netzwerkerkrankung

T. Bauer (Bonn/DE)

18:40 Mikrostrukturelle Korrelate neuro-immuner Dysregulation in AIE

J. Pitsch (Bonn/DE)

18:00–19:00 [Meeting für das Epilepsieregister EpiReg](#)

Raum KR 2

Leitung Y. G. Weber, S. Wolking (Aachen/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | FREITAG, 14. JUNI

- 08:00–08:45    **Breaking News – EURAP-Register und Valproat bei Männern**  
Raum            Großer Saal Teil 1  
Vorsitz         B. Schmitz, V. Gaus (Berlin/DE)
- 08:00–09:00   **Politischer Stammtisch – KH-Reform und ASV**  
Raum            KR 2  
Leitung         T. Bast (Kehl-Kork/DE), T. Mayer (Radeberg/DE)
- 08:00            Aktuelles zur KH Reform – Was kommt auf die Epilepsiezentren zu? Interview mit Dr. Claudia Eberhard vom sächsischen Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt  
C. Eberhard (Dresden/DE)
- 08:20            ASV Epilepsie aus Sicht der Niedergelassenen  
R. Berkenfeld (Neukirchen-Vluyn/DE)
- 08:30            ASV Epilepsie aus Sicht der Krankenhäuser  
S. R. G. Stodieck (Hamburg/DE)
- 08:40            Diskussionsrunde  
T. Bast (Kehl-Kork/DE), R. Berkenfeld (Neukirchen-Vluyn/DE),  
C. Eberhard (Dresden/DE), T. Mayer (Radeberg/DE), U. Worringer (Dortmund/DE)
- 09:00–10:30   **Worst Case Scenario**  
Raum            Großer Saal Teil 1  
Vorsitz         F. Bösebeck (Rotenburg/DE), T. Mayer (Radeberg/DE)
- 09:00            Einleitung  
F. Bösebeck (Rotenburg/DE), T. Mayer (Radeberg/DE)
- 09:05            Die Folgen eines Status dissoziativer Anfälle  
F. Bösebeck (Rotenburg/DE)
- 09:17            Von Engel 1A zu Engel IVC mit AKIN3  
T. Baumgartner (Bonn/DE)
- 09:29            Falsche Interpretation des richtigen genetischen Befundes  
T. Dietel (Kehl-Kork/DE)
- 09:41            Risiken der invasiven Ableitung mittels Streifenelektroden  
G. Widman (Aachen/DE)
- 09:53            Wenn Maschinen irren – ein „worst case scenario“  
S. Götze (Berlin/DE)



- 10:05      Nichts geschieht ohne Risiko, aber ohne Risiko geschieht auch nichts  
H. Faber (Freiburg i. Br./DE)
- 10:17      Outcome nach Diagnose dissoziative Anfälle  
T. Mayer (Radeberg/DE)
- 09:00–10:30    Transition von Jugendlichen mit Epilepsien – Wie kann sie in strukturschwachen  
Regionen gelingen, und welche psychosozialen Herausforderungen gibt es?  
Raum      KR 1  
Vorsitz    A. Bertsche, F. von Podewils (Greifswald/DE)
- 09:00      Transition von Jugendlichen mit Epilepsie – Wie kann Teilhabe gelingen? – die  
heilpädagogische Perspektive  
K. Fritzsche (Radeberg/DE)
- 09:23      Transition von Jugendlichen mit Epilepsie – Was ist wichtig bei der Berufswahl?  
S. Brückner (Kleinwachau/DE)
- 09:46      Transition von Jugendlichen mit Epilepsie – Wie gelingt Transition in einem  
Flächenland? Telemedizinische Aspekte aus Sicht einer Kinder- und  
Jugendepileptologin  
A. Bertsche (Greifswald/DE)
- 10:08      Transition von jungen Menschen mit Epilepsie – Wie gelingt Transition in einem  
Flächenland? Telemedizinische Aspekte aus Sicht eines Erwachsenenepileptologen  
F. von Podewils (Greifswald/DE)
- 11:00–12:30    **Hauptsymposium – Epilepsie – Anfälle und mehr**  
Raum      Großer Saal Teil 1  
Vorsitz    T. Bast (Kehl-Kork/DE), K. Wagner (Freiburg i. Br./DE)
- 11:00      Epilepsie und Entwicklung  
G. Reuner (Heidelberg/DE)
- 11:30      Kognitive Aspekte anfallssuppressiver Therapien  
J.-A. Witt (Bonn/DE)
- 12:00      Einfluss der Epilepsie auf Komorbiditäten, soziale Aspekte und Lebensqualität  
A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)



- 11:00–12:30 Subtle cortical malformations – How can new technologies improve lesion detection?  
Raum KR 1  
Vorsitz M. Heers (Freiburg i. Br./DE), J. Nakagawa (Freiburg i. Br./DE)
- 11:00 How to non-invasively and invasively delimit subtle, potentially epileptogenic lesions?  
M. Heers (Freiburg i. Br./DE)
- 11:23 Epilepsy surgery – Individualized surgical strategies and translational perspectives  
J. Nakagawa (Freiburg i. Br./DE)
- 11:46 Trends in molecular and cellular characterization of cortical malformations  
C. Donkels (Freiburg i. Br./DE)
- 12:08 MELD-project – Automatic detection of subtle malformations on MRI  
S. Adler (London/GB)
- 11:30–12:30 Zertifikat Epileptologie  
Raum KR 4
- 12:45–14:15 Anfallsfreiheit in der Praxis – Wege zu optimalen Ergebnissen  
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 12:45 Anfallsfreiheit – Durch Anfälle verlorene Zeit und deren Auswirkungen auf Patient:innen  
F. von Podewils (Greifswald/DE)
- 13:15 Anfallsfreiheit – Goldstandard in der Epilepsiebehandlung  
A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 13:45 Ist Anfallsfreiheit erreichbar? – Geben Sie nicht auf!  
S. von Stuckrad-Barre (Ingelheim am Rhein/DE)
- 13:00–16:00 MTA-Symposium – Medizinische Technolog:innen der Funktionsdiagnostik in der Epileptologie  
Raum KR 2  
Vorsitz P. Vomfei-Resch (Berlin/DE), D. Berief (Bielefeld/DE)
- 13:00 Begrüßung  
P. Vomfei-Resch (Berlin/DE), D. Berief (Bielefeld/DE)
- 13:05 Motivierende pflegerische Unterstützung bei Kindern und Erwachsenen im Rahmen der prächirurgischen EEGDiagnostik  
I. Umgelder (Hannover/DE), C. Schulte-Döinghaus (Bielefeld/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | FREITAG, 14. JUNI

- 13:35 Fokale Anfallsmuster  
A. Büchner (Kehl-Kork/DE)
- 14:05 Anfallstestung – Warum?  
F. Oltmanns (Berlin/DE)
- 14:35 Pause
- 14:50 Wada-Test im prächirurgischen EEGMonitoring  
M. Küpers (Bielefeld/DE)
- 15:20 Elektroden – Applikationsmöglichkeiten im Langzeit-EEG und der prächirurgischen EEGDiagnostik  
P. Vomfei-Resch (Berlin/DE), D. Berief (Bielefeld/DE)
- 13:45–17:45 **Medizingeschichte – Epilepsiezentrum und Epilepsiemuseum Kork**  
Raum Epilepsiemuseum  
Vorsitz B. Kasper (Uttenreuth/DE), G. Krämer (Zürich/CH)
- Der Busshuttle startet 13:45 Uhr direkt vor der Oberrheinhalle*
- 13:45 Anreise mit dem Busshuttle
- 14:30 „Korker Epileptologie“ und „Korker Epilepsiemuseum“ – Geschichte und Entwicklung  
H. Schneble (Offenburg/DE)
- 14:55 Ansgar Matthes und Rolf Kruse, Pioniere der neuropädiatrischen Epileptologie in Kehl-Kork  
B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
- 15:20 Die Entwicklung der epilepsiechirurgischen Kooperation zwischen Kehl-Kork und Freiburg  
J. Zentner (Freiburg i. Br./DE)
- 15:45 Führung durch das Epilepsiemuseum Kork  
H. Schneble (Offenburg/DE)
- 16:45 Rückfahrt zur Oberrheinhalle

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | FREITAG, 14. JUNI

- 14:30–16:00 Aktuelle Entwicklungen der Bildgebung in der Epileptologie  
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz C. Vollmar (München/DE), M. Steinbrenner (Berlin/DE)
- 14:30 Bildgebung nach erstem epileptischem Anfall – MRT – Nice to, or must have?  
M. Steinbrenner (Berlin/DE)
- 14:53 Aktueller Stand zu PET und SPECT in der Epileptologie  
C. Vollmar (München/DE)
- 15:16 Prächirurgische Bildgebung in der Epileptologie  
C. Vollmar (München/DE)
- 15:38 Innovative Ansätze und artificial intelligence bei der Bildgebung in der Epileptologie  
T. Rüber (Bonn/DE)
- 14:30–16:00 Symposium Internationale Zusammenarbeit   
Raum KR 1  
Vorsitz T. Bast (Kehl-Kork/DE), P. Ryvlin (Lausanne/CH)
- 14:30 Interreg ‚IMAGINE-STIM‘ – Transnational collaborations on imaging and therapeutic brain stimulation in the Upper Rhine Valley  
V. Dinkelacker (Strasbourg/FR)
- 14:53 An international approach to validate relations between seizure onset zone and semiology  
P. Ryvlin (Lausanne/CH)
- 15:15 Neurotechnology – goals and priorities of a new Section of the ILAE  
B. Brinkmann (Rochester, MN/US)
- 15:37 Evidence for resting state fmri in localizing the seizure onset zone for epilepsy surgery evaluation  
V. Boerwinkle (Chapel Hill, NC/US)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | FREITAG, 14. JUNI

- 14:30–16:30 29. Symposium der Jungen Epileptologen – Neuro.Psycho.Logisch.  
Raum KR 3  
Vorsitz C. Badenius (Hemmoor, Hamburg/DE), B. Metternich (Freiburg i. Br./DE)
- 14:30 Begrüßung  
C. Badenius (Hemmoor, Hamburg/DE), B. Metternich (Freiburg i. Br./DE)
- 14:35 Laudation zum Dieter Janz-Preis  
H. Potschka (München/DE)
- 14:40 Preisübergabe und Vortrag des Preisträgers des Dieter Janz-Preises
- 14:50 FLE – Grundlagen & Neues aus der Forschung  
K. Brückner (Hamburg/DE), A. Biondi (London/GB)
- 15:20 TLE – Grundlagen & Neues aus der Forschung  
L. Büchtemann, C. Grammenou (Freiburg i. Br./DE)
- 15:50 Psychosoziale Aspekte – Grundlagen & Neues aus der Forschung  
K. Scholz (Kiel/DE), C. Badenius (Hemmoor, Hamburg/DE)
- 16:20 Verabschiedung  
C. Badenius (Hemmoor, Hamburg/DE), B. Metternich (Freiburg i. Br./DE)
- 16:30–18:00 Postersessions 1–4  
Mehr auf Seite 47
- 18:30–19:30 Mitgliederversammlung  
Raum KR 1

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | SAMSTAG, 15. JUNI

08:00–09:30 Risiken von Anfällen erkennen und vorbeugen

Raum Großer Saal Teil 1

Vorsitz A. M. Kaindl (Berlin/DE), R. Surges (Bonn/DE)

08:00 Anfallsassozierte Unfälle und Verletzungen

L. Willems (Frankfurt a. M./DE)

08:23 Periiktuale Psychosen

S. Bonelli-Nauer (Wien/AT)

08:46 Anfallstagebücher und SUDEP-Risiko

N. Zabler (Freiburg i. Br./DE)

09:08 Kommunikation und Aufklärung über anfallsassozierte Risiken am Beispiel SUDEP

A. M. Kaindl (Berlin/DE)

08:00–09:30 Prädiktion von Outcome-Parametern nach Epilepsiechirurgie

Raum KR 1

Vorsitz T. Cloppenburg (Bielefeld/DE), M. Holtkamp (Berlin/DE)

08:00 Anfalls-Outcome bei non-läsionellen Epilepsien

M. Holtkamp (Berlin/DE)

08:23 Anfallsoutcome und funktionelle Konsequenzen nach Hemisphärektomien

T. Cloppenburg (Bielefeld/DE)

08:46 Neuropsychologisches Outcome

K. Brückner (Hamburg/DE)

09:08 Lebensqualität

L. Hohmann (Berlin/DE)

08:00–09:30 Ambulante Epileptologie

Raum KR 3

Vorsitz F. Bösebeck (Rotenburg/DE), T. Mayer (Radeberg/DE)

08:00 Ambulantes Langzeit-Video-EEG – Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie und Stand der Evaluation im Rahmen des Innovationsfonds

C. Meisel (Berlin/DE)

08:23 Aktuelle Entwicklung der MZEB in Deutschland

S. Lindquist (Magdeburg/DE)

08:46 Gesundheitspolitik – „Ambulantisierung“ der Neurologie aus Sicht den neurologischen Kliniken

F. Bösebeck (Rotenburg/DE)

- 09:08 Gesundheitspolitik – „Ambulantisierung“ der Neurologie aus Sicht ambulant tätiger Neurologinnen und Neurologen  
U. Meier (Grevenbroich/DE)
- 10:00–11:30 **Mythen in der Epileptologie**  
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz T. Mayer (Radeberg/DE), A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 10:00 Neurostimulation in generalized epilepsies – Benefit or nonsense?  
A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE), E. Hirsch (Straßburg/FR)
- 10:23 Ambulante EEG-Langzeitregistrierungen – nur für Liebhaber oder für die allgemeine neurologische Versorgung?  
F. von Podewils (Greifswald/DE), T. Mayer (Radeberg/DE)
- 10:46 Ketogene Diät – Sinnvoll für jede Epilepsieform oder doch nur für besondere kindliche Syndrome?  
F. Brandhoff (Radeberg/DE), H.-M. Dick (Kehl-Kork/DE)
- 11:08 Neue anfallssupprimierende Medikation – Nichts für Frauen oder doch?  
L. Bender (Freiburg i. Br./DE); B. Schmitz (Berlin/DE)
- 10:00–11:30 **Freie Vorträge 3 – Psychiatrische und neuropsychologische Aspekte**  
Raum KR 1  
Vorsitz A. Wendling (Kehl-Kork/DE), J.-A. Witt (Bonn/DE)
- 10:00 Epilepsie oder funktionelle Anfälle? ein systematischer Vergleich der neuesten  
FV 19 Screening-Instrumente zur Unterstützung der Differenzialdiagnostik  
U. Rosenkötter, S. Wolking, Y. G. Weber, G. Widman, P. Honrath (Aachen/DE)
- 10:10 Erweiterter Leitfaden zur Diagnostik dissoziativer Anfälle im neurologisch  
FV 20 -epileptologischen Setting  
C. Schöne (Schwalmstadt/DE)
- 10:20 Die Relevanz kritischer Lebensereignisse für die Lebensqualität nach  
FV 21 Epilepsiechirurgie  
L. Hohmann (Berlin/DE), C. G. Bien (Bielefeld/DE), M. Holtkamp (Berlin/DE),  
P. Grewe (Bielefeld/DE)
- 10:30 Die Bedeutung des präoperativen Figuralgedächtnisses für die Vorhersage  
FV 22 postoperativer Verbalgedächtnisveränderungen  
L. M. Reisch (Bielefeld/DE), F. J. Mücke (Bielefeld/DE, Nijmegen/NL), J. L. Hopf,  
P. Langenberg, C. G. Bien, P. Grewe (Bielefeld/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | SAMSTAG, 15. JUNI

- 10:40  
FV 23      Überlappung subjektiver und objektiver Kognition bei KandidatInnen für Epilepsiechirurgie über die Zeit  
L. Hohmann (Berlin/DE), J. N. Jipping (Berlin, Mannheim/DE), M. Holtkamp (Berlin/DE)
- 10:50  
FV 24      Wirken sich verschiedene Facetten affektiver Empathie unterschiedlich auf Emotionsrekognition aus? eine Replikationsstudie mit Berücksichtigung von Epilepsie-Patientinnen und-Patienten  
L. Hennig, K. Brückner, S. Stodiek, M. Lanz, F. Rave, C. Badenius (Hamburg/DE)
- 11:00  
FV 25      Action verbal Fluency bei Frontal – und Temporallappenepilepsie  
B. Metternich, K. Wagner, E. Schütz, L. Putzar, L. Büchtemann, B. Seifer, L. Nagel, S. Aroyan, A. Barbier, J. Böcker, A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 11:10  
FV 26      Kognitives Outcome nach epikranieller Fokusstimulation  
K. Wagner (Freiburg i. Br./DE), I. Gorny (Marburg/DE), J. Kustermann (München/DE), B. Metternich, L. Putzar, P. Reinacher, V. A. Coenen (Freiburg i. Br./DE), E. Kaufmann (München/DE), S. Knake (Marburg/DE), A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 10:00–11:30  
Raum      **Freie Vorträge 4 – Versorgungsforschung, Grundlagenforschung**  
KR 3  
Vorsitz    M. Holtkamp (Berlin/DE), S. Knake (Marburg/DE)
- 10:00  
FV 27      Therapieoutcome eines telemedizinischen Pilotprogramms in Chile  
S. Fegeler (Bonn/DE), P. Perez (Talcahuano/CL), T. Bauer (Bonn/DE), C. Correa, M. Concha (Talcahuano/CL), E. Kuhn, A. Rác, W. Bruchhausen (Bonn/DE), C. Alvarado (Talcahuano/CL), R. Surges (Bonn/DE), F. Constanzo (Talcahuano/CL), T. Rüber (Bonn/DE)
- 10:10  
FV 28      Use of rescue medication in adult patients with epilepsy – a multicentre cohort study from Germany  
M. Maltseva (Calgary/CA, Frankfurt a. M./DE), F. Rosenow (Frankfurt a. M./DE), F. von Podewils (Greifswald/DE), L. Habermehl (Marburg/DE), L. Langenbruch, L. Bierhansl (Osnabrück/DE), S. Knake (Marburg/DE), J. Schulz, B. Gaida (Greifswald/DE), L. Kämpfi (Frankfurt a. M., Helsinki/FI), C. Mann, A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)
- 10:20  
FV 29      Beurteilung der Fahreignung bei Epilepsien und ersten epileptischen Anfällen – Neue Deutsche Begutachtungsleitlinien  
G. Krämer, T. Bast, M. Holtkamp (Zürich/CH), A. Schulze-Bonhage (Zürich/CH, Freiburg i. Br./DE), R. Thorbecke (Zürich/CH, Freiburg i. Br., Bielefeld/DE), R. von Wrede (Bonn/DE), U. Specht (Bonn, Bielefeld/DE)



- 10:30  
FV 30 Standardvorgehen für gemeinsame Datenelemente bei Gruppen seltener Erkrankungen am Beispiel von SYNGAP1 und RASopathien  
L. Kiwull (Krefeld, Vogtareuth/DE, Salzburg/AT), J. R. Perkins (Málaga, Madrid/ES), H. Salchow, M. Zenker (Magdeburg/DE), V. Schmeder, M. Mengual (Krefeld/DE), A. Dittmann (Hilden/DE), J. A. G. Ranea (Málaga, Madrid/ES), G. Kluger (Salzburg/AT, Vogtareuth/DE), D. Weghuber (Salzburg/AT), C. von Stülpnagel (Salzburg/AT, München/DE), E. Consortium (Erlangen/DE), K. Eschermann (Salzburg/AT, Vogtareuth/DE, Salzburg/AT, Krefeld/DE)
- 10:40  
FV 31 Genotyp-Phänotyp-Korrelation bei malignen migrierenden Partialepilepsien des Säuglingsalters  
E. Schuler, A. Klabunde-Cherwon, H. Driedger, G. F. Hoffmann, S. Kölker (Heidelberg/DE), J. Lemke, R. A. Jamra (Leipzig/DE), S. Syrbe (Heidelberg/DE)
- 10:50  
FV 32 Immunprofile von Patienten mit autoimmunvermittelten limbischen Enzephalitiden  
J. L. Berns, T. Baumgartner, A. Breuer, D. S. Galvis-Montes, R. Surges, V. Borger, S. Schoch, J. Gotot-Becker, A. J. Becker, J. Pitsch (Bonn/DE)
- 11:00  
FV 33 Regionenspezifische anfallsbezogene *Spreading Depression* als eigenständiger Pathofaktor der Epilepsie – Revision des klinischen EEG-Standards?  
B. Mitlasoczki, A. Gutierrez, M. Baues, L. Kück, A. Haubrich, M. Kamali, T. Tamiolakis, A. Breuer, Š. Granak (Bonn/DE), I. Gerhauser, W. Baumgärtner (Hannover/DE), L. Ewell (Irvine/DE), T. Opitz, J. Pitsch, R. Surges, F. Mormann, H. Beck, M. Wenzel (Bonn/DE)
- 11:10  
FV 34 Klinische und immunologische Charakterisierung von Patient:innen mit New Onset Refractory Status Epilepticus (NORSE)  
M. Berges, J. Dargvainiene, N. Larssen (Kiel/DE), U. Jensen-Kondering, N. Brüggemann, K.-P. Wandering (Lübeck/DE), F. Leyboldt, G. Kuhlenbäumer, N. G. Margraf (Kiel/DE)
- 11:20  
FV 35 Autoimmun-Enzephalitis-assoziierte Epilepsie mit GAD-Antikörpern – Eine eigene Entität?  
A. Rada (Bielefeld/DE), M. Deckena (Bad Salzflufen/DE), J. L. Hopf, K. Lobemeier, L. M. Reisch, F. G. Wörmann (Bielefeld/DE), C. G. Bien (Bad Salzflufen, Bielefeld/DE)

---

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | SAMSTAG, 15. JUNI

- 13:30–15:00 **Klassifikation epileptischer Anfälle mit Videobeispielen**  
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz F. Brandhoff (Radeberg/DE), E. Breuer (Berlin/DE)
- 13:30 Nicht Erschrecken!  
Z. Mirzadjanova (Bielefeld/DE)
- 13:40 Cassification on the edge  
T. Dietel (Kehl-Kork/DE)
- 13:50 Was ist, wenn es nicht zuckt  
B. Gaida (Greifswald/DE)
- 14:00 Abdominale Epilepsie – Gibt’s das wirklich?  
T. Roser (München/DE)
- 14:10 Ein schlechter Joint und seine vermeintlichen Folgen  
R. Münch (Berlin/DE)
- 14:20 Ein ganz ekliges Gefühl  
K. Ehling (Radeberg/DE)
- 14:30 Merk Dir mal...!  
T. Dietel (Kehl-Kork/DE)
- 14:40 Fokal oder generalisierter Anfall?  
M. Badr (Bonn/DE)
- 14:50 GOFÉ – ein Reminder  
F. Brandhoff (Radeberg/DE)
- 13:30–15:00 **Präzisionstherapien und drug repurposing bei DEE**  
Raum KR 1  
Vorsitz J. Lemke (Leipzig/DE), S. Syrbe (Heidelberg/DE)
- 13:30 Lehren aus den klinischen Verläufen von Erwachsenen mit DEE  
I. Krey-Grauert (Leipzig/DE)
- 13:52 Präzisionsmedizinische Möglichkeiten bei DEE  
S. Syrbe (Heidelberg/DE)
- 14:14 Drug repurposing bei DEE  
A. M. Kaindl (Berlin/DE)
- 14:36 ASO-Therapien bei DEE  
J. Lemke (Leipzig/DE)

- 13:30–15:00 Neue Möglichkeiten durch Ultrahochfeld-MRT in der epileptologischen Diagnostik und Forschung  
Raum KR 3  
Vorsitz O. Kukhlenko (Magdeburg/DE), T. Rüber (Bonn/DE)
- 13:30 Technische und praktische Aspekte der Ultrahochfeld-MRT im Vergleich zu 3T-MRT  
S. Brunheim (Bonn/DE)
- 13:53 7T Epilepsy task force consensus recommendations on the use of 7t MRI in clinical practice  
A. Rácz (Bonn/DE)
- 14:16 Anwendung der Ultrahochfeld-MRT in der prächirurgischen Diagnostik der nicht läSIONellen fokalen Epilepsien  
O. Kukhlenko (Magdeburg/DE)
- 14:38 Möglichkeiten durch Ultrahochfeld-MRT in der Epilepsieforschung  
T. Rüber (Bonn/DE)

---

## PROGRAMM DER FORTBILDUNGS-AKADEMIE | MITTWOCH, 12. JUNI

12:30–15:30 Halbtageskurs 1 – Bildgebung bei Epilepsie

Raum KR 4

Leitung S. Knake (Marburg/DE), C. Vollmar (München/DE)

Im Rahmen des Kurses werden klinisch relevante Informationen zur den wichtigsten MRT-Diagnosen im klinischen Alltag gegeben und Suchstrategien vermittelt, gemeinsam werden dann Läsionen an Fallbeispielen gesucht. Im zweiten Teil werden die Rollen häufig eingesetzter Programme und Bildgebungsmethoden zur Zusatzdiagnostik vermittelt.

12:30 Epileptologische Bildgebung – Suchstrategien und Demonstration der häufigsten Befunde epileptogener Läsionen  
S. Knake (Marburg/DE)

13:10 Fallbeispiele aus der Praxis  
C. Vollmar (München/DE)

13:50 Pause

13:51 Bildgebungs-Quiz  
H.-J. Huppertz (Zürich/CH)

14:31 Multimodale Bildgebung in der prächirurgischen Diagnostik – Update der Literatur und Darstellung anhand von Fallbeispielen  
F. Zahnert (Marburg/DE)

16:00–19:00 Halbtageskurs 2 – Anfallssemiologien im Video – Kinder

Raum KR 4

Leitung T. Bast (Kehl-Kork/DE), S. von Spiczak (Schwentinental/DE)

Für die Diagnosestellung einer Epilepsie und die mögliche Zuordnung zu einem elektroklinischen Syndrom ist eine genaue Kenntnis der klinischen Präsentation von Anfällen notwendig. Im Kurs werden klassische Anfälle bei fokalen und generalisierten Epilepsien gezeigt und interaktiv miteinander beschrieben und diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Anfällen im Säuglings- und frühen Kindesalter, da sich nicht selten reifungsbedingte Unterschiede gegenüber den Symptomen beim älteren Kind oder Erwachsenen zeigen. Schließlich spielen auch die nicht-epileptischen Anfälle im Alltag eine große Rolle, für die es ebenfalls eine altersgebundene Differentialdiagnose gibt.

- 16:00      Epileptische Anfälle und Syndrome im Vorschul- und Schulalter  
S. von Spiczak (Schwentental/DE)
- 16:40      Epileptische Anfälle und Syndrome im Säuglings- und frühen Kindesalter  
T. Bast (Kehl-Kork/DE)
- 17:20      Pause
- 17:35      Fokale Anfälle – lateralisierende und lokalisierende semiologische Zeichen  
T. Cloppenborg (Bielefeld/DE)
- 18:15      Nicht-epileptische Anfälle  
G. Wiegand (Hamburg/DE)

08:00–09:30 Seminar 1 – Psychische Störungen bei Epilepsie und Dissoziative Anfälle  
Raum KR 4  
Leitung H.-B. Straub (Berlin/DE), R. Michaelis (Bochum/DE)

Dieses Seminar richtet sich an ein interdisziplinäres Publikum, angehende sowie erfahrene Neurologen und Epileptologen, Psychologen, Neuropsychologen, Psychotherapeuten und weitere interessierte Berufsgruppen. Im ersten Vortrag wird Herr Prof. Straub (Bernau) eine Übersicht über relevante psychische Begleiterkrankungen bei Epilepsie geben. Hierbei wird das Spektrum von psychotischen über affektive Störungen bis hin zu komorbiden dissoziativen Anfällen auf dem Boden aktueller Konzepte dargestellt, aber auch historisch eingeordnet. Im zweiten Vortrag wird Frau Dr. Rosa Michaelis (Bochum) einen praxisorientierten Überblick über die Integration der Diagnostik und Behandlung häufiger psychischer Begleiterkrankungen in den interdisziplinären klinischen Alltag geben. Hier wird auf Screening-Möglichkeiten zur Ressourcensteuerung, Diagnostik sowie überblicksartig auf die medikamentösen und psychotherapeutischen Behandlungsempfehlungen gemäß der aktualisierten Epilepsie-Leitlinie eingegangen. Im letzten Vortrag stellt Frau Sarah Miller (Bernau) das Konzept und das praktische Spektrum psychotherapeutischer Arbeit mit AnfallspatientInnen im Setting einer Station für „Psychosomatische Epileptologie“ dar. Auch anhand von Fallbeispielen werden die besonderen diagnostischen und therapeutischen Herausforderungen veranschaulicht – auf Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung wird eingegangen. Ausreichend Diskussionszeit mit dem erfahrenen interdisziplinären Plenum ist vorgesehen.

08:00 Psychische Komorbidität bei Epilepsien – ein Überblick  
H.-B. Straub (Berlin/DE)

08:30 Diagnostik und Mitbehandlung von Depression und Angststörungen bei Epilepsie  
R. Michaelis (Bochum/DE)

09:00 Psychotherapeutische Arbeit mit AnfallspatientInnen im stationären Setting:  
Konzepte und Erfahrungen  
S. Miller (Berlin/DE)

12:15–13:45 Seminar 2 – Anfälle in der Rettungsstelle und auf der Intensivstation  
Raum KR 4  
Leitung C. Kellinghaus (Osnabrück/DE), A. Rossetti (Lausanne/CH)

Das Seminar wird auf interaktive Weise anhand von einigen Fallbeispielen die Differentialdiagnose (Notfall: Synkope, psychogene Anfälle, andere paroxysmale neurologische Erscheinungen), diagnostischen Abklärungen (nebst klinischer Untersuchung, EEG –inkl. Anzahl Elektroden und Aufnahmedauer- und Bildgebung), und Behandlung (Notfall: keine Behandlung isolierter Anfälle, Antikonvulsiva-einsatz nur bei Diagnose einer Epilepsie; IPS: Status epilepticus Behandlungsschema) den Mitwirkenden nahebringen. Außerdem werden die besonderen Aspekte im Neuropädiatrischen Bereich (Fieberkrämpfe, Besonderheiten der Diagnostik und Behandlung von Anfallsserien und Status epilepticus) behandelt. Das Seminar ist für Pflegepersonal, EEG-Techniker, Allgemein-Neurologen, beginnende Epileptologen, und beginnende Neuropädiater gedacht.

12:15 Differentialdiagnostische Überlegungen (Notfall und Intensivpflegestation)  
A. Rossetti (Lausanne/CH)

12:45 Behandlung (Notfall und Intensivpflegestation)  
C. Kellinghaus (Osnabrück/DE)

13:15 Diagnostik und Behandlung bei Kindern  
S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)

14:15–17:15 Halbtageskurs 3 – Pharmakotherapie bei Kindern und Jugendlichen

Raum KR 4

Leitung I. Borggräfe (München/DE), R. Trollmann (Erlangen/DE)

Der Kurs soll praxis-relevante Inhalte und aktuelle neue Entwicklungen zur Pharmakotherapie bei pädiatrischen Epilepsien und epileptischen Enzephalopathien für Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung vermitteln. Neben altersbedingten Besonderheiten werden aktuelle Leitlinien-orientierte Therapiekonzepte und neue präzisionsmedizinische Ansätze Schwerpunkte des klinisch orientierten Kurses sein.

14:15 Pharmakotherapie im Säuglings- und Kleinkindesalter  
R. Trollmann (Erlangen/DE)

14:55 Pharmakotherapie im Schulalter  
I. Borggräfe (München/DE)

15:35 Pause

15:50 Pharmakotherapie im Jugendalter – Einfluss der neuen Therapie-Leitlinie für Erwachsene auf die Behandlung?  
K. A. Klotz (Bonn/DE)

16:30 Besonderheiten der Pharmakotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung  
T. Polster (Bielefeld/DE)

---

## PROGRAMM DER FORTBILDUNGS-AKADEMIE | FREITAG, 14. JUNI

### 08:15–11:15 Halbtageskurs 4 – Pharmakotherapie bei Erwachsenen

Raum KR 3

Leitung A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE), Y. G. Weber (Aachen/DE)

Der Kurs wird die unterschiedlichen Aspekte der Pharmakotherapie der Epilepsie intensiv beleuchten und insbesondere auf pharmakologische Besonderheiten der entsprechenden Präparate eingehen und von Monotherapie bis zur komplexen Kombinationstherapie die Möglichkeiten und Fallstricke erörtern. Wichtig ist uns auch die Darstellung der Besonderheiten von Frauen in der Therapie und die Optionen des Absetzens der Medikation zu diskutieren. Die Zielgruppen des Kurses sind sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene neurologische und pädiatrische Kollegen und Kolleginnen auf dem Gebiet der epileptologischen Pharmakotherapie, um die verschiedenen Erfahrungen auszutauschen.

08:15 Pharmakologie anfallssupprimierender Medikation  
H. Potschka (München/DE)

08:55 Erste Monotherapie  
M. Holtkamp (Berlin/DE)

09:35 Pause

09:50 Komplexe Pharmakotherapie  
A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)

10:30 Absetzen der anfallssupprimierenden Therapie  
Y. G. Weber (Aachen/DE)

### 08:15–11:15 Halbtageskurs 5 – EEG bei Kindern und Erwachsenen

Raum KR 4

Leitung S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE), I. Unterberger (Innsbruck/AT)

Dieser Kurs stellt die klinische Anwendung des EEGs in seiner Durchführung, seinen klinischen Indikationen und seinen Stärken vor. Es werden im ersten Teil Aspekte des kinder-EEGs referiert und dann die beiden Teile zu Verlangsamungen und Enzephalopathien sowie zur Epilepsie abgehandelt. Teil des Kurses sind auch ausführliche Kurvendiskussionen mit den Teilnehmern.

08:15 Die Entwicklung des normalen EEGs vom Kind zum Erwachsenen und Normvarianten  
S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)

08:55 Das EEG bei Kindern mit Epilepsie und DEE  
I. Borggräfe (München/DE)

09:35 Pause



09:50 Physiologisches EEG (Wach und Schlaf), Verlangsamungen und Enzephalopathie  
J. Rémi (München/DE)

10:30 Epilepsie und Status epilepticus im EEG  
I. Unterberger (Innsbruck/AT)

13:00–14:30 Seminar 3 – Neurometabolik in der pädiatrischen Epileptologie

Raum KR 4

Leitung Jo. Koch (Salzburg/AT), C. Makowski (München/DE)

Dieses Seminar hat den Schwerpunkt Neurometabolik in der Epileptologie. Zunächst soll anhand von Fallbeispielen und diagnostischen Algorithmen der Schwerpunkt metabolische Epilepsien dargestellt werden. Danach wollen wir aus genetischer Sicht den Stellenwert der Molekulargenetik in einem sich wandelnden Feld beleuchten. Abschließend folgt ein Einblick in die Ketogenen Ernährungstherapien mit Darstellung der Indikationen und Erläuterungen zur Durchführung anhand von Fallbeispielen. Dieser Kurs richtet sich an jüngere Kollegen mit Erfahrungen in der Neuropädiatrie und Epileptologie.

13:00 Metabolische Epilepsien  
Jo. Koch (Salzburg/AT)

13:30 Chancen und Grenzen molekulargenetischer Diagnostik bei metabolischen Epilepsien – der aktuelle Stand  
M. Wagner (München/DE)

14:00 Ketogene Ernährungstherapie  
C. Makowski (München/DE)

15:00–18:00 Halbtageskurs 6 – Anfallssemiologien im Video – Erwachsene

Raum KR 4

Leitung S. Noachtar (München/DE), A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)

15:00 Differentialdiagnosen epileptischer Anfälle (Synkopen, psychogene Anfälle)  
A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)

15:40 Lokalisierende und lateralisierende Anfallsphänomene  
S. Noachtar (München/DE)

16:20 Pause

16:35 Fokale Anfallsphänomene bei generalisierten Epilepsien  
A. M. Staack (Kehl-Kork/DE)

17:15 Negative Anfallsphänomene  
E. Kaufmann (München/DE)

---

## PROGRAMM DER FORTBILDUNGSAKADEMIE | SAMSTAG, 15. JUNI

08:00–11:00 Halbtageskurs 7 – Verhütung, Schwangerschaft, Stillen  
Raum KR 4  
Leitung R. von Wrede (Bonn/DE), B. Müffelmann (Bielefeld/DE)

Dieser Halbtageskurs richtet sich an Neurolog:innen und Ärzt:innen für Kinder- und Jugendmedizin, die epilepsieerkrankte Patientinnen behandeln. Der Kurs beschäftigt sich intensiv mit den besonderen Herausforderungen in der Betreuung von epilepsieerkrankten Frauen. Die verschiedenen Lebensphasen einer epilepsieerkrankten Frau werfen verschiedene Fragen auf und bedürfen regelmäßiger Neujustierung der Behandlungsziele und Therapiekonzepte. Die Referentinnen legen Wert auf einen sehr praxisnahen und fallorientierten Kurs. Dieser soll den Teilnehmer:innen ermöglichen, vorbestehendes Wissen zu verfestigen und erweitern. Der Kurs vermittelt somit Wissen zur Verhütung, insbesondere Interaktionsproblematik mit oralen Kontrazeptiva, zur Schwangerschaftsplanung und –betreuung, mit einem Schwerpunkt auf teratogenen Effekten anfallssupprimierender Medikamente, sowie das peri- und postpartale Management bei epilepsieerkrankten Frauen. Durch den Kurs können somit Behandlungskompetenzen bei der Betreuung epilepsieerkrankter Frauen gewonnen werden, um solche eigenverantwortlich zu behandeln, Grenzen eigener Kompetenzen und die Notwendigkeit einer fachspezifischen Weiterleitung zu erkennen und fachgruppenübergreifend zu arbeiten.

08:00 Verhütung bei Frauen mit Epilepsie  
V. Gaus (Berlin/DE)

08:40 Epilepsie und Kinderwunsch – Wie beraten wir richtig?  
B. Müffelmann (Bielefeld/DE)

09:20 Pause

09:35 Schwanger mit Epilepsie – Betreuung während der Schwangerschaft  
S. Fauser (Ulm/DE)

10:15 Peri- und postpartale Betreuung von schwangeren epilepsieerkrankten Patientinnen  
R. von Wrede (Bonn/DE)

08:00–11:00 Halbtageskurs 8 – Epileptologie in der Neonatologie

Raum KR 2

Leitung B. Fiedler (Münster/DE), G. Ramantani (Zürich/CH)

Zerebrale Anfälle stellen die häufigste Manifestation neurologischer Störungen des Neugeborenen dar. Angesichts ungünstiger Auswirkungen prolongierter motorischer und subklinischer („electrographic-only“) zerebraler Anfälle auf die entwicklungsneurologische Prognose Früh- und Reifgeborener hat eine sichere Diagnose und frühzeitige Therapie einen zentralen Stellenwert. Im Fokus des Seminars sollen die aktuell revidierten Empfehlungen der ILAE Neonatal Task Force zu Semiologie und Ätiologie sowie ein Update zu Möglichkeiten des Neuromonitorings und zu aktuellen Therapieoptionen stehen.

08:00 Semiologie und Klassifikation von Neugeborenenanfällen und neonatalen Epilepsiesyndromen  
R. Trollmann (Erlangen/DE)

08:40 Ätiologie der Neugeborenenanfälle – Verrät die Anfallssemiologie bereits die Ätiologie?  
B. Fiedler (Münster/DE)

09:20 Pause

09:35 Monitoring und aEEG in der Neonatologie  
K. Klebermass-Schrehof (Wien/AT)

10:15 Pharmakotherapie der Neugeborenenanfälle  
G. Ramantani (Zürich/CH)

11:45–13:15 Seminar 4 – Differentialdiagnose epileptischer Anfälle

Raum KR 4

Leitung E. Haberlandt (Dornbirn/AT), H. M. Hamer (Erlangen/DE)

Das Video-Seminar soll praxis-relevante Differentialdiagnosen epileptischer Anfälle jeglichen Alters für Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung vermitteln. Im 1. Vortrag „Nicht alles, was zuckt, ist epileptisch – Kinder zucken häufig!“ werden die vielen nicht epileptischen anfallsverdächtigen Ereignisse im Kindesalter mit Video-Präsentationen diskutiert werden. Insbesondere im Säuglingsalter bis Kleinkindesalter können viele gutartige Phänomene beobachtet werden, die differentialdiagnostisch von epileptischen Anfällen unterschieden werden müssen. Anlass zur Sorge sind auch Parasomnien im Kindesalter, die häufig zu einer Zuweisung zur EEG-Untersuchungen der Kinder führen.

In dem 2. Vortrag „Nicht alles, was zuckt, ist epileptisch – Erwachsene zucken auch in der Nacht!“ werden anhand vieler Video-Beispiele klinische Merkmale herausgearbeitet, die zwischen Parasomnie, Synkope, dissoziativem Anfall und epileptischem Anfall unterscheiden lassen. Eine Bandbreite der möglichen Ausprägungen wird dargestellt und auch seltenere Ursachen werden beleuchtet. Dabei werden zunächst die Videos gezeigt, dann mit den Teilnehmern diskutiert und schließlich strukturiert die Klassifikation der verschiedenen Anfallsformen und deren Übertragbarkeit auf den Einzelfall dargestellt. Die Teilnehmer:innen sind interessierte Neurolog:innen/Epileptolog:innen und Neuropädiater:innen, die einen tieferen Einblick in die Semiologie der verschiedenen Anfallsformen erhalten wollen.

11:45            Nicht alles, was zuckt, ist epileptisch – Kinder zucken häufig!  
E. Haberlandt (Dornbirn/AT)

12:30            Nicht alles, was zuckt, ist epileptisch – Erwachsene zucken ebenso!  
H. M. Hamer (Erlangen/DE)

13:30–15:00    Seminar 5 – Fehler in Diagnostik und Therapie

Raum            KR 4

Vorsitz        B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)

Leitung        J. Rémi (München/DE)

Es werden durch die Kursleiter abwechselnd Fallvignetten vorgestellt, die typische Fallstricke, Probleme und Fehler in der Diagnostik und Therapie von Epilepsien illustrieren. Anhand der Fallbeispiele werden die Hintergründe der Fehler beleuchtet, diskutiert und in den wissenschaftlichen Hintergrund eingebettet. Inhalte werden Interaktionen von Antiepileptika, Führerscheinfragen, falsche Diagnosestellungen, Transitionsprobleme, Fallstricke in Labor und Bildgebung sowie typische Fallstricke im EEG sein. Die Inhalte werden interaktiv gestaltet, die Mitarbeit und Diskussion des Publikums ist dringend erwünscht.

---

## PROGRAMM ÖFFENTLICHKEITSTAG | SAMSTAG, 15. JUNI

09:00	<b>Begrüßung</b> T. Bast (Kehl-Kork/DE)
<b>Genetik</b>	
Vorsitz	T. Bast (Kehl-Kork/DE)
09:15	Genetische Epilepsie – Was heißt das? T. Bast (Kehl-Kork/DE)
09:45	Gentherapie bei Epilepsie – Was geht heute? – Was wird kommen? S. Syrbe (Heidelberg/DE)
10:15	Genetische Epilepsie konkret – Perspektive der Mediziner und der Betroffenen SCN2A assoziierte Epilepsie S. Syrbe (Heidelberg/DE), C. Zingler (SCN2A Germany e.V., Darmstadt/DE)
	CDKL5 assoziierte Epilepsie T. Bast (Kehl-Kork/DE) C. Werdermann (CDKL5 Deutschland e.V., Lörzweiler/DE)
<b>Therapie</b>	
Vorsitz	B. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
11:00	Anfallssuppressive Medikamente – Neue Entwicklungen B. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
11:20	Cannabidiol – Wo stehen wir heute? K. Alexandra Klotz (Bonn/DE)
11:40	Hirnschrittmacher bei Epilepsie? – neue Stimulationsverfahren A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
12:00	Pause

---

## PROGRAMM ÖFFENTLICHKEITSTAG | SAMSTAG, 15. JUNI

### Teilhabenaspekte bei Epilepsie

- |         |  |
|---------|--|
| Vorsitz | P. Lux (Kehl-Kork/DE)  |
| 13:00   | Fahreignung – die neue Begutachtungslinie<br>G. Krämer (Zürich/CH) |
| 13:30   | Epilepsie und Schule<br>B. Tonnelier (Kehl-Kork/DE)                |
| 14:00   | Epilepsie und Arbeit<br>P. Lux (Kehl-Kork/DE)                      |
| 14:30   | Fragen und Antworten<br>T. Bast (Kehl-Kork/DE)                     |
| 15:00   | Verabschiedung   |

- 16:30–18:00 Postersession 1 – Epilepsiebehandlung  
 Raum Großer Saal Teil 1  
 Vorsitz M. Holtkamp (Berlin/DE), B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
- 16:30 Real-world experience of cannabidiol in conjunction with clobazam for the  
 eP 01 treatment of seizures associated with Lennox-Gastaut syndrome and Dravet  
 syndrome – Results from a retrospective multicenter study in Germany  
A. Strzelczyk, S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE), F. von Podewils (Greifswald/DE),  
 S. Knake (Marburg/DE), T. Mayer (Dresden-Radeberg/DE),  
 K. A. Klotz (Bonn, Freiburg i. Br./DE), E. Buhleier (Frankfurt a. M./DE),  
 L. Herold (Greifswald/DE), I. Immisch (Marburg/DE), G. Kurlemann (Lingen/DE),  
 F. Rosenow (Frankfurt a. M./DE)
- 16:35 Seltene und schwerwiegende Nebenwirkungen unter Cenobamat – 3 Fälle  
 eP 02 D. Georgiou, A. Barbu, T. Intravooth, A. M. Staack, B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
- 16:40 Eine Untersuchung des Zeitprofils der Serumkonzentration von Cenobamat  
 eP 03 A. Barbu, D. Georgiou, T. Intravooth, A. M. Staack, B. J. Steinhoff (Kehl/DE)
- 16:45 Cenobamat – Ergebnisse der Add-on-Therapie in der „realen Welt“ Berliner  
 eP 04 Epilepsiezentrum Vivantes, Humboldt-Klinikum  
F. Losch, F. Weißinger, H. Cakiroglu (Berlin/DE)
- 16:50 Retention and use of cenobamate in patients with developmental and  
 eP 05 epileptic encephalopathies – a multicenter cohort study from Germany  
E. Buhleier, S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE), S. Knake (Marburg/DE),  
 F. von Podewils (Greifswald/DE), H. M. Hamer (Erlangen/DE),  
 N. Melzer (Düsseldorf/DE), G. Kurlemann (Lingen/DE), K. A. Klotz (Bonn/DE),  
 F. Rosenow, A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)
- 16:55 GRAPE – die aktuellen Daten (GRAPE – German Registry of Antiepileptic  
 eP 06 Drugs and Pregnancy with Epilepsy)  
H. Cakiroglu, C. Stiel, V. Gaus, A. Gutwinski, K. Krämer, B. Schmitz (Berlin/DE)
- 17:00 Veränderung der antiepileptischen Medikation während der neurologischen  
 eP 07 Frührehabilitation  
 L. Trubnikova (Allensbach/DE), A. Chatzikonstantinou (Allensbach, Mannheim/DE)
- 17:05 PERBONN – Monozentrische Langzeitdaten einer retrospektiven Real-World-  
 eP 08 Beobachtungsstudie zur Wirksamkeit von Perampnol als Add-on-Therapie bei  
 therapierefraktären Epilepsien  
C. Seth, R. Surges, C. E. Elger, M. Pensel, A. Rácz (Bonn/DE)

- 17:10  
eP 09 Gründe gegen Absetzen bzw. Dosisreduktion von Anfallssuppressiva – Sicht von Patient:innen und Ärzt:innen  
L. Graf, M. Holtkamp, M. Ilyas-Feldmann (Berlin/DE)
- 17:15  
eP 10 Dosing and retention of Cannabidiol (CBD) in patients with probable Lennox-Gastaut Syndrome, Dravet Syndrome, or Tuberous Sclerosis Complex: a population-based study of German claims data  
A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE), K. Bonadt (Waldems/DE), S. Bowditch, M. Harrison (London/GB), M. Fuhrmann (München/DE)
- 17:20  
ep 11 Design of a multicentre, prospective observational study to evaluate the retention and non-seizure related outcomes of Cannabidiol for the treatment of drug-resistant epilepsy as part of routine clinical practice in Germany – The PROGRESS Study  
H.-U. Peltner (Braunschweig/DE), F. Bösebeck (Rotenburg/DE), C. Helmstaedter (Bonn/DE), H. Muhle (Kiel/DE), V. Sepeur (Unna/DE), R. Surges (Bonn/DE), T. Greco (Villa Guardia/IT), K. Holzner (München/DE), M. Harrison (London/GB), V. Rehder, B. Thiel (München/DE), K. A. Klotz (Bonn/DE)
- 17:25  
eP 12 Trends und Unterschiede in der Behandlung des Status epilepticus bei Kindern und Erwachsenen an einem deutschen Universitätsklinikum über einen Zeitraum von 10 Jahren  
L. Purwien, S. Schubert-Bast, M. Kieslich, M. W. Ronellenfitsch, M. Merker, M. Czabanka, L. Willems, F. Rosenow, A. Strzelczyk (Darmstadt/DE)
- 17:30  
eP 13 Vergleichende Analyse der standardmäßigen und der modifizierten bitemporalen Elektrodenimplantation in der prächirurgischen Epilepsie-Evaluation: 10-Jahres Review in einem tertiären Epilepsiezentrum  
E. Shabo, A.-L. Potthoff, I. Ilic, V. Gnatkovsky, A. Rácz, T. Baumgartner, T. Rüber, M. Schneider, F. Mormann, R. Surges, H. Vatter, V. Borger (Bonn/DE)
- 17:35  
eP 14 Pathogene GATOR1-Varianten in der Epilepsiechirurgie – eine monozentrische Fallserie  
T. Baumgartner, A. J. Becker, A. Rácz, G. Zsurka, J. Pitsch, V. Gnatkovsky, T. Rüber, C. E. Elger, R. Surges, W. S. Kunz (Bonn/DE)
- 17:40  
eP 15 “Late Onset” – Epilepsien und Epilepsiechirurgie, klinische Charakteristika und Langzeitverläufe  
A. Rácz, A. J. Becker, C. E. Elger, R. Surges, H. Vatter, V. Borger, J. Pitsch (Bonn/DE)



- 17:45  
eP 16 Die Epileptogenität von Grau-Weiß-Differenzierungsstörungen des Temporalpols im intrakraniellen EEG  
G. Papadopoulou, A. Brandt, D.-M. Altenmüller, P. Reinacher, C. Scheiwe, S. Doostkam, T. Demerath, H. Urbach (Freiburg i. Br./DE), A. M. Staack, B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE), A. Schulze-Bonhage, M. Dümpelmann, M. Heers (Freiburg i. Br./DE)
- 17:50  
eP 17 Vorhersage der therapeutischen Wirksamkeit fokaler Kortexstimulation anhand klinischer Parameter – Eine prospektive, multizentrische Studie  
S. Kalousios (Freiburg i. Br./DE), C. Baumgartner (Wien/AT), H. M. Hamer (Erlangen/DE), L. Imbach (Zürich/CH), E. Kaufmann (München/DE), J. Kegele (Tübingen/DE), S. Knake (Marburg/DE), G. Leonhardt (Dresden/DE), T. Mayer (Dresden-Radeberg/DE), E. Pataraja (Wien/AT), F. von Podewils (Greifswald/DE), C. Quesada (Essen/DE), B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE), R. Surges (Bonn/DE), B. Voges (Hamburg/DE), J. Wagner (Ulm/DE), Y. G. Weber (Aachen/DE), T. Wehner (Bochum/DE), Y. Winter (Mainz/DE), A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 17:55  
eP 18 2-Jahres-Ergebnisse der epikraniellen fokalen Kortexstimulation mit dem EASEE-System bei pharmakoresistenter fokaler Epilepsie  
A. Schulze-Bonhage, M. Hirsch (Freiburg i. Br./DE), S. Knake (Marburg/DE), E. Kaufmann (München/DE), J. Kegele (Tübingen/DE), M. Radermacher (Bonn/DE), K. Vonck (Ghent/BE), V. A. Coenen (Ghent/BE, Freiburg i. Br./DE), M. Glaser, S. Groppa, Y. Winter (Mainz/DE)
- 16:30–18:00  
Raum Postersession 2 – Pädiatrie und klinische Epileptologie  
KR 1  
Vorsitz I. Borggräefe (München/DE), G. Ramantani (Zürich/CH)
- 16:30  
eP 19 Entwicklungsverlauf bei Kindern mit *SCN2A*-assoziierter Erkrankung  
D. Bamborschke, D. Fritzen, A. Henak (Bonn/DE), M. Alber (Tübingen/DE), M. Wolff (Zürich/CH), W. Fazeli, S. international study group (Bonn/DE)
- 16:35  
eP 20 Episodische Ataxie als Symptom einer *SCN2A* Genmutation – eine Fallpräsentation  
I. Angeli, G. Classen, E. Hamelmann, K. Albers (Bielefeld/DE)
- 16:40  
eP 21 ALG13 Gen – ausgedünntes Corpus callosum, infantile Spasmen: Mutationsnachweis einer wahrscheinlich krankheitsverursachenden Variante, heterozygot (Neumutation) bei 2. Bewertung der Exom-Analyse  
C. Thiels (Bochum/DE), A. Müller (Tübingen/DE), S. Hoffjan, C. Heyer, H. Nguyen, T. Lücke (Bochum/DE)

---

## POSTER | FREITAG, 14. JUNI

- 16:45  
eP 22      Epilepsie-Charakteristika bei 7 Patienten mit IQSEC2-Mutationen  
K. Fleckinger, E. Hoffmann (Vogtareuth/DE), A. Gschaidmaier (Bern/CH),  
M. Pringsheim (Vogtareuth/DE, Salzburg/AT), S. Berweck (Vogtareuth, München/DE),  
G. Kluger (Vogtareuth/DE, Salzburg/AT)
- 16:50  
eP 23      Dravet-like Phänotyp einer YWHAG assoziierten Developmental and  
Epileptic Encephalopathy  
A. Berger (Weiden/DE), T. Herberhold (Vogtareuth/DE), T. Dietel (Kehl-Kork/DE),  
M. Wagner (München/DE)
- 16:55  
eP 24      Variable epileptologische Präsentation beim Labrune-Syndrom  
H. Küpper, S. Ruf, M. Alber (Tübingen/DE)
- 17:00  
eP 25      Ausgeprägte Anfallsreduktion nach Zugabe von Oxcarbazepin bei zwei  
Kindern mit pharmakorefraktärer Epilepsie, Septo-optischer Dysplasie und  
Polymikrogyrie  
L. Nakamura, H. Löw, K. Fingerhut, V. San Antonio-Arce, J. Kirschner, T. Langer,  
M. Eckenweiler, J. Schönberger (Freiburg i. Br./DE)
- 17:05  
eP 26      Hohe Retentionsrate für Kaliumbromid und Benzodiazepine bei Säuglingen  
mit epilepsy of infancy with migrating focal seizures (EIMFS)  
B. Jensen, A. Herting, A. Hofmann-Peters (Bielefeld/DE), R. A. Jamra (Leipzig/DE),  
T. Polster (Bielefeld/DE)
- 17:10  
eP 27      Pulsatile Dexamethason-Therapie reduziert epileptische Aktivität bei  
Kindern mit medikamentenresistenter Epilepsie  
K. Schiller (Kaufbeuren/DE, Montreal/CA), J. Thomas, T. Avigdor,  
D. Mansilla (Montreal/CA), A. Kortas, G. Unterholzner,  
M. Rauchenzauner (Kaufbeuren/DE), B. Frauscher (Durham, NC/US)
- 17:15  
eP 28      Zytotoxisches Ödem im Corpus callosum – zwei Fallberichte  
unterschiedlicher Ätiologie – (1) mit bilateralen tonisch-klonischen Anfällen bei  
Gastroenteritis ohne Keimnachweis und (2) bei Influenza B-Enzephalitis  
C. Thiels, C. Heyer, C. Köhler, T. Lücke (Bochum/DE)
- 17:20  
eP 29      Komorbider Kopfschmerz reduziert Lebensqualität in Kindern mit Epilepsie  
V. Schiller, K. Schiller, A. Kortas, G. Unterholzner (Kaufbeuren/DE), S. Raffler,  
M. Schimmel (Augsburg/DE), M. Rauchenzauner (Kaufbeuren/DE)
- 17:25  
eP 30      Paroxysmale kinesiogene Dyskinesie – eine seltene Differentialdiagnose zur  
fokalen Epilepsie  
M. Melin, C. Finetti (Essen/DE)
- 17:30  
eP 31      Massives Forellen(augen)phänomen nach epileptischem Anfall  
G. Leonhardt, M. Vidovic (Dresden/DE)

- 17:35  
eP 32      Reversible Läsion im Corpus callosum nach raschem Absetzen von Oxcarbazepin bei einem 15jährigen Patienten  
T. Schröer, T. Dietel, C. Raab, T. Bast (Kehl-Kork/DE)
- 17:40  
eP 33      Chancen und Grenzen des point of care EEGs bei der Beurteilung von Kindern mit unklarer Bewusstseinsstörung in der Notaufnahme  
I. Sanchez-Albisua, C. Steinemann, S. Müller, T. Blaser, S. Schmidt, F. Romano (Bern/CH)
- 17:45  
eP 34      Tocilizumab zur Behandlung des kryptogenen neu aufgetretenen refraktären Status epilepticus – eine monozentrische Fallserie  
J. Pukropski, M. Badr, K. Olaciregui Dague, J.-A. Witt, J. Weller, J. Zimmermann, R. Surges, T. Baumgartner (Bonn/DE)
- 17:50  
eP 35      Time and target dependent efficacy of Rituximab in limbic encephalitis presenting with seizures  
A. Dik, N. Gmahl, N. C. Landmeyer, L. Bierhansl, A. Kosfeld, M. Pawlowski, C. C. Gross, G. Meyer zu Hörste, C. E. Elger, H. Wiendl, S. Kovac (Münster/DE)
- 17:55  
eP 36      Status epilepticus in patients with brain tumors and metastase – a multicenter cohort study of 208 patients and literature review  
J. K. Rickel (Frankfurt a. M./DE), D. Zeeb, S. Knake (Marburg/DE), H. Urban, J. Konzcalla, K. J. Weber, P. S. Zeiner (Frankfurt a. M./DE), A. Pagenstecher (Marburg/DE), E. Hattingen (Frankfurt a. M./DE), A. Kemmling (Marburg/DE), E. Fokas (Frankfurt a. M./DE), S. Adeberg (Marburg/DE), R. Wolff, M. Sebastian (Frankfurt a. M./DE), T. Rusch (Marburg/DE), M. W. Ronellenfitsch (Frankfurt a. M./DE), K. Menzler, L. Habermehl, L. Möller (Marburg/DE), M. Czabanka (Frankfurt a. M./DE), C. Nimsky, L. Timmermann (Marburg/DE), C. Grefkes, J. Steinbach, F. Rosenow (Frankfurt a. M./DE), L. Kämpfi (Helsinki/FI), A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)
- 16:30–18:00  
Raum      Postersession 3 – Genetik und experimentelle Epileptologie  
KR 3  
Vorsitz    J. Lemke (Leipzig/DE), H. Lerche (Tübingen/DE)
- 16:30  
eP 37      Einzelkern-RNA-Sequenzierung offenbart spezifische Signaturen bei anti-Drebrin- und anti-GAD65-Enzephalitis  
D. S. Galvis-Montes (Bonn/DE), K. M. J. van Loo (Aachen/DE), C. Hummel, T. Baumgartner (Bonn/DE), J. Bauer (Wien/AT), N. Melzer (Düsseldorf/DE), A. van Waardenberg (Cairns/AU), V. Borger, R. Surges, S. Schoch, A. J. Becker, J. Pitsch (Bonn/DE)
- 16:35  
eP 38      Die Fruchtfliege „Drosophila melanogaster“ als Screening-Modell für anfallssuppressive Substanzen  
F. P. Fischer, R. A. Karge, H. Koch, A. Voigt, Y. G. Weber, S. Wolking (Aachen/DE)

- 16:40  
eP 39      Anti-Pyruvate Dehydrogenase Autoantikörper, aus Patienten mit Verdacht auf Autoimmune-Enzephalitis beeinschränken Neuron und Enzymaktivität in vitro  
A. Breuer, C. Hummel, T. Baumgartner, J. L. Berns, A. Said, W. S. Kunz, S. Schoch, R. Surges, A. J. Becker, J. Pitsch (Bonn/DE)
- 16:45  
eP 40      Characterization of immune cell profiles in the blood of children and adults with Tuberous sclerosis complex disease  
L. Bierhansl (Münster/DE), L. Langenbruch (Osnabrück/DE), A. Schulte-Mecklenbeck, A. Dik (Münster/DE), A. Strzelczyk, S. Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE), S. Meyer (Homburg/DE), C. Kellinghaus (Osnabrück/DE), C. C. Gross, H. Omran, B. Fiedler, D. Ebrahimi-Fakhari, H. Wiendl, S. Kovac (Münster/DE)
- 16:50  
eP 41      Cortical microstimulation in mice to approximate human TMS as a measure of cortical excitability  
R. Kienitz (Frankfurt a. M./DE, Boston, MA/US), M. Hameed, A. Liebhardt, L. Hing Cheong, A. Rotenberg (Boston, MA/US)
- 16:55  
eP 42      Strukturelle Veränderungen des Subiculus in einem Mausmodell der mesialen Temporallappenepilepsie  
H. Wilms, N. Gutmann, J. K. Franz, U. Häussler (Freiburg i. Br./DE)
- 17:00  
eP 43      Morphologische Charakterisierung der Myelinisierung von kortikalen Malformationen im humanen Temporallappen  
L. Rienhardt, J. Nakagawa, C. Scheiwe, A. Schulze-Bonhage, M. Prinz, J. Beck, A. Vlachos, C. Haas, U. Häussler, C. Donkels (Freiburg i. Br./DE)
- 17:05  
eP 44      Morphologie iktaler EEG-Aufzeichnungen als Biomarker der Epileptogenese im Rattenmodell der mTLE  
V. Neubert (Rostock, Marburg/DE), M. Sittig (Rostock/DE), L. Costard, S. Bauer, K. Siebenbrodt (Frankfurt a. M./DE), T. Kirschstein, R. Köhling (Rostock/DE), F. Rosenow (Frankfurt a. M./DE)
- 17:10  
eP 45      Mikrobiom bei Epilepsie – Unterschiede im oralen und intestinalen Mikrobiom beim epileptischen Anfall  
T. F. Dogan, C. Bang, G. Kühlenbäumer, D. Schunk, N. G. Margraf (Kiel/DE)
- 17:15  
eP 46      Polygenic risk scores as a marker for epilepsy risk across lifetime and after unspecified seizure events  
I. Krey-Grauert (Leipzig/DE), F. Consortium (Helsinki/FI), R. Kälviäinen (Potsdam/DE), M. Daly (Helsinki/FI)
- 17:20  
eP 47      Epilepsie bei neuer Variante im D2HGDH Gen assoziiert mit D2-Hydroxyglutarazidurie Typ 1  
N. Koch (München/DE), S. Andres (Martinsried/DE), V. Mall, D. von Pfeil (München/DE)

- 17:25  
eP 48      Auswertestrategien in der genetischen Epilepsie-Diagnostik – Ist weniger  
mehr?  
M. Kuhn, C.-C. Becker, V. Geiger, B. Nallbani, D. Gläser (Neu-Ulm/DE)
- 17:30  
eP 49      Kuckucksei in der genetischen Diagnostik – Umfang und Bedeutung von  
Zusatzbefunden bei pädiatrischen Epilepsien und syndromalen Erkrankungen  
V. Geiger (München/DE), M. Kuhn (Neu-Ulm/DE),  
G. Miltenberger-Miltenyi (München/DE), B. Zirn (Stuttgart/DE),  
C.-C. Becker (München/DE)
- 17:35  
eP 50      Mutation im CACNA1D-Gen bei 4 Geschwistern – alle zeigten eine  
selbstlimitierende fokale Epilepsie und ein Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit  
Hyperaktivität, 3 hatten eine Sinusknoten-Dysfunktion, 3 hatten eine Adipositas  
und 2 eine expansive Verhaltensstörung  
J. Opp (Oberhausen/DE)
- 17:40  
eP 51      Ungewöhnlich schwerer Verlauf einer OPHN1-Erkrankung mit  
medikamenten-refraktärer Epilepsie  
L. Cardellini, A. T. Abad-Perez, C. Potratz, A. M. Kaindl (Berlin/DE)
- 17:45  
eP 52      Spektrum der PRRT2 Genetik und infantile Epilepsien  
I. Wantzen, J. Krämer, S. Cirak (Ulm/DE)
- 17:50  
eP 53      Epilepsie bei Variante im WASF1-Gen  
D. von Pfeil (München/DE), H. Abdollahpour (Hamburg/DE), V. Mall (München/DE)
- 17:55  
eP 54      Ein Vater – drei Mütter – Variabilität des Phänotyps und damit  
Therapiekonzepts bei PCDH-19 assoziierter Epilepsie  
H.-M. Dick, J. Schönberger, T. Bast (Kehl-Kork/DE)

- 16:30–18:00 Postersession 4 – Epidemiologie, kognitive, psychosoziale und psychiatrische Aspekte  
Raum KR 2  
Vorsitz A. Bertsche, F. von Podewils (Greifswald/DE)
- 16:30 Häufigkeit und Epilepsieprävalenz von Nachkommen erwachsener Epilepsiepatientinnen und -patienten in einer Spezialambulanz  
eP 55 H. Baran, A. Halaby (Kehl-Kork/DE), B. J. Steinhoff (Kehl-Kork, Freiburg i. Br./DE)
- 16:35 Prognose akut-symptomatischer Anfälle – Aktuelle Daten aus PROSA-Register und PROSA-NC  
eP 56 J. Herzig-Nichtweiß, H. Traben, C. Wennmacher (Berlin/DE), L. Langenbruch (Osnabrück/DE), F. Kohle (Köln/DE), J. Pelz (Leipzig/DE), P. Lochner (Homburg/DE), M. Wittstock (Rostock/DE), A. Günther (Jena/DE), A. Alonso (Mannheim/DE), M. Blickhan (Freiburg i. Br./DE), S. Schönenberger (Heidelberg/DE), K. Dimitriadis (München/DE), S. Berning (Osnabrück/DE), M. Malter (Köln/DE), A. Müller (Leipzig/DE), F. Röhl (Homburg/DE), W. Gubarev (Rostock/DE), M. Holtkamp, F. Salih, B. Vorderwülbecke (Berlin/DE)
- 16:40 Umsetzbarkeit der Empfehlungen zum Schwangerschaftsmanagement bei Epilepsiepatientinnen – Daten aus einer epileptologischen Schwangerschaftsambulanz  
eP 57 J. Hagemann, I. Brinkmeyer, J. Wellmer, C. Seliger, J. Jungilligen, W. Grönheit (Bochum/DE)
- 16:45 Rationale and methodology of the EpiDial-study for identifying undetected Lennox-Gastaut Syndrome cases in German medical centers for adults with disabilities  
eP 58 F. Kerling (Schwarzenbruck/DE), R. Raviendran, B. Kuhr (München/DE), T. Vogelmann, T. Schubert (Ludwigsburg/DE)
- 16:50 Kognitives Profil bei Patienten mit genetisch generalisierten Epilepsien – Gibt es Unterschiede zwischen den einzelnen Syndromen?  
eP 59 K. Walther, M. Gropp, M. Schwarz, H. M. Hamer (Erlangen/DE)
- 16:55 Der refraktäre Status Epilepticus nach der neuen Definition – eine prospektive populationsbasierte Studie  
eP 60 C. Jünemann, M. Austermann-Menche (Marburg/DE), J.-P. Reese (Würzburg/DE), F. Rosenow (Frankfurt a. M./DE), M. Jünemann (Gießen/DE), C. Best (Weilmünster/DE), M. Teepker (Bad Zwesten/DE), C. Roth (Kassel/DE), I. Sünkeler (Braunsfels/DE), E. Pryss (Frankfurt a. M./DE), L. Möller, K. Menzler, S. Knake (Marburg/DE), A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)

- 17:00  
eP 61 Zwischenbericht der EpiLing-Multicenterstudie, welche prüfen soll, wie gut der EpiLing-Bogen dissoziative und epileptische Anfälle im diagnostischen Erstgespräch unterscheidet  
A. Glausch (Celle/DE), J. Opp, K. Kreul (Oberhausen/DE)
- 17:05  
eP 62 Häufigkeit depressiver Symptome (HADS-D) bei Erwachsenen mit Epilepsie und Therapie mit stimmungsstabilisierenden Anfallssuppressiva, Antidepressiva und Neuroleptika sowie Zugang zu neurologischer und psychiatrischer Behandlung  
s. Hock, L. Tako, A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE), F. von Podewils (Greifswald/DE), S. Knake (Gießen/DE), S. Kovac (Münster/DE), F. Rosenow, K. Siebenbrodt (Frankfurt a. M./DE)
- 17:10  
eP 63 Kognitives Profil und psychiatrische Auffälligkeiten bei bilateraler perisylvischer Polymicrogyrie (BPP)  
M. Kämpf, B. Gomer, H. Baran, S. Dietrich, T. Bast (Kehl/DE)
- 17:15  
eP 64 Memory consolidation and sleep in children with epilepsy, a systematic review  
S. Hoyer (Berlin/DE)
- 17:20  
eP 65 Hippocampale Malrotation bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie: Einfluss auf Gedächtnisleistungen  
L. Putzar, B. Metternich, T. Demerath, H. Urbach, A. Schulze-Bonhage, K. Wagner (Freiburg i. Br./DE)
- 17:25  
eP 66 Detektion visuell-räumlicher Gedächtnisdefizite anhand eines alternativen Scoring-Systems für den Rey-Osterrieth Complex Figure Test  
S. Strehlau, I. Gorny, C. Münchberger, L. Linka, S. Knake (Marburg/DE)
- 17:30  
eP 67 Serieller postoperativer Verlauf verbal-mnestischer Funktionen nach Epilepsiechirurgie bei Patienten und Patientinnen mit Temporallappenepilepsie  
P. Langenberg, L. M. Reisch, J. L. Hopf (Bielefeld/DE), F. J. Mücke (Bielefeld/DE, Nijmegen/NL), L. Wemheuer, C. G. Bien, P. Grewe (Bielefeld/DE)
- 17:35  
eP 68 Gruppenschulungsprogramm KÖRDIS bei dissoziativen Anfällen im stationären Kontext – klinische Erfahrungen  
A. Hermsen, A.-S. Wendling, C. Winkler, H. Baran, C. Meier, B. Lorenz, N. Cristofini, S. Eckert, P. Mahn, B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE)
- 17:40  
eP 69 Depressions-Screening mit dem NDDI-E in der Ambulanz eines tertiären Epilepsiezentrums – Wie häufig sind auffällige Werte und zu welchen Empfehlungen führen sie?  
A. Hagemann (Bielefeld/DE), I. Kuramochi (Saitama/JP), C. G. Bien, C. Brandt (Bielefeld/DE)

---

## POSTER | FREITAG, 14. JUNI

- 17:45  
eP 70      Psychosoziale Ressourcen und subjektives Krankheitskonzept bei Menschen mit Epilepsie  
C. Schöne (Schwalmstadt/DE), M. Peper (Marburg/DE), R. Michaelis (Bochum/DE), S. Fuest (Schwalmstadt/DE), M. Rauschkolb (Marburg/DE)
- 17:50  
eP 71      Risiko anfallsbedingter Unfälle bei Menschen mit Epilepsie, die Fahrrad oder Pedelec fahren – Folgerungen für die Beratung  
R. Thorbecke, U. Specht, C. G. Bien, T. W. May (Bielefeld/DE)
- 17:55  
eP 72      IF-MCT 16:8: Intervallfasten mit MCT-Fetten bei pharmakoresistenter Epilepsie – eine Pilotstudie  
W. Hahn, S. Knake (Marburg/DE)
- 16:30–18:00    Postersession 5 – Diagnostik  
Raum            Glasraum Eingang UG  
Vorsitz        A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE), J. Wellmer (Bochum/DE)
- 16:30  
eP 73      Riesenpotentiale (Giant SEP) bei kortikalem Myoklonus – Beschreibung eines neuen Markers  
J. Stockinger, V. Bernedo, A. Cosma-Grigorov, B. J. Steinhoff (Kehl/DE)
- 16:35  
eP 74      Neuronale Gesichts- und Emotionsverarbeitung bei Juveniler Myoklonischer Epilepsie  
C. Münchberger, K. Rusch, K. Krause, L. Linka, S. Strehlau, S. Knake (Marburg/DE)
- 16:40  
eP 75      Photosensibilität als ungewöhnliches Phänomen bei Lance-Adams-Syndrom  
T. Janssen, S. Vollbach, F. G. Wörmann, C. G. Bien, D. Kasteleijn-Nolst Trenité, A. Strzelczyk, F. Rosenow, C. Brandt (Bielefeld/DE)
- 16:45  
eP 76      StereoEEG seizure patterns from temporal lobe are associated with post-surgical seizure outcome  
K. Olaciregui Dague, A. Rác, M. Badr, T. Baumgartner, V. Borger, H. Vatter, R. Surges, V. Gnatkovsky (Bonn/DE)
- 16:50  
eP 77      Latenzzeit interiktaler epilepsietypischer Potentiale in fokalen Epilepsien  
K. Ernst, S. Trapp, N. Fearn, J. Rémi (München/DE)
- 16:55  
eP 78      Anfallsvorhersage aus Daten intrakranieller EEGs mittels Maschinellen Lernen  
G. Leonhardt, S. Kalousios, H. Yang, J. Müller, M. Eberlein, R. Tetzlaff, M. Kirsch, G. Schackert (Dresden/DE)
- 17:00  
eP 79      Reliable long-term, multi-modal in-ear EEG acquisition in dynamic daily environments  
A. Jordan, R. Surges, M. Bausch (Bonn/DE)



- 17:05  
eP 80      Untersuchung der funktionellen Konnektivität im EEG von PatientInnen nach erstem epileptischem Anfall auf der Suche nach einem Biomarker für Epilepsie  
E. Falk, G. Kräling, S. Knake, L. Habermehl (Marburg/DE)
- 17:10  
eP 81      Ipsilaterale Dysfunktion des olfaktorischen Netzwerks bei Temporallappenepilepsie  
M. Schmidt, T. Bauer, P. Trautner, M. Kehl, A. Minarik, J. Schultz, C. Hoppe, T. Baumgartner, H. Beck, F. Mormann, A. Radbruch, R. Surges, T. Rüber (Bonn/DE)
- 17:15  
eP 82      Interiktale Blut-Hirn-Schrankenstörungen in Hippocampi auf betroffener und nicht-betroffener Seite bei Personen mit Epilepsie  
T. von der Recke (Bonn, Witten/DE), N. R. Held, T. Bauer, T. Rüber, F. Schulte, J. Reiter, A. Thanabalasingam, A. Rácz, R. von Wrede, T. Baumgartner, A. Radbruch, R. Surges (Bonn/DE)
- 17:20  
eP 83      Postiktale Diffusionsstörungen – Stroke-mimic oder akut-symptomatischer Anfall?  
J. Heckelmann, Y. G. Weber, S. Wolking (Aachen/DE)
- 17:25  
eP 84      Hyponatriämie bei Menschen mit Epilepsie, neuronalen und kognitiven Entwicklungsstörungen in einer Wohneinrichtung der Behindertenhilfe und ihre Korrelation mit der Behandlung mit Carbamazepin, Oxcarbazepin und Eslicarbazepinacetat  
I. Bucurenciu, N. Weber-Böhm, P. Martin (Kehl-Kork/DE)
- 17:30  
eP 85      Quantitativer Vergleich zwischen Patienten mit Lennox-Gastaut-Syndrom mittels verschiedener dynamischer Entropiealgorithmen  
R. Zavala-Yoe (Mexico City/MX)
- 17:35  
eP 86      Neurofilament Light (NfL) als Biomarker im Serum bei Epilepsien mit häufigen generalisierten epileptischen Anfällen  
S. Sahaf, J. Dargviniene, F. Leypoldt, K.-P. Wandler, I. Matthies, J. Franzenburg, G. Kuhlenbäumer, N. G. Margraf (Kiel/DE)
- 17:40  
eP 87      Epilepsie bei Menschen mit Down-Syndrom – demographische sowie klinische Charakteristika  
S. Vollbach, A. Hagemann, F. G. Wörmann, C. G. Bien, C. Brandt (Bielefeld/DE)
- 17:45  
eP 88      Telemedizinische Referenzbefundung von Anfallsvideos – technisch möglich, aber zu wenig genutzt  
S. Mues (Bochum/DE), B. Moore (Hampshire/GB), V. Behrens, W. Grönheit, T. Wehner, J. Wellmer (Bochum/DE)
- 17:50  
eP 89      Sensorik am Krankenbett – Synchroner Datenakquise für Studien in der Epileptologie  
J. Müllers, H. Greß, L. Haaga, B. Krüger (Bonn/DE)

# Abend und Rahmenprogramm

## Get-Together

Wir freuen uns, Sie zum Get-Together in der Industrieausstellung begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie den ersten Tagungstag gemeinsam mit Ihren Kollegen ausklingen.

Datum 12. Juni

Uhrzeit 20:00–21:30 Uhr

Ort Industrieausstellung

Preis p. P. kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten



© Rawpixel.com | 395377318 | shutterstock.com



© Restaurant Casamore

## Kongressparty

Ihr mediterranes Restaurant mit einzigartigem Ambiente in Hohberg bei Offenburg.

Lassen Sie sich von der Frische und Qualität unserer mediterranen Küche verwöhnen. Genießen Sie in außergewöhnlicher Atmosphäre unter Palmen und Olivenbäumen unsere kulinarischen Köstlichkeiten. Erleben Sie mediterranes Flair und entspannte Atmosphäre im Herzen der Ortenau.

Datum 13. Juni

Uhrzeit 19:30 Uhr

Ort CASAMORE GmbH

Francecksteinstr. 28 | 77749 Hohberg

Preis p. P. 55 EUR (regulär)

30 EUR (Studenten, Doktoranten)

**AUSVERKAUFT**

Der Busshuttle startet 19 Uhr an der Oberrheinhalle und ist inklusive. Für die Rückfahrt nach Offenburg (Oberrheinhalle und Hauptbahnhof) steht ein Bus mit 50 Plätzen ab 22 Uhr alle 45 Minuten bereit. Die letzte Fahrt startet 1 Uhr.

## Medizingeschichte:

### Epilepsiezentrum und Epilepsiemuseum Kork

Der Busshuttle startet 13:45 Uhr direkt vor der Oberrheinhalle

Datum 14. Juni (max. 40 Personen)

Uhrzeit 13:45–17:45 Uhr

Treffpunkt Haupteingang Oberrheinhalle

Preis p. P. kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten



© Friedrich Haag | commons.wikimedia.org  
Epilepsiezentrum\_Kork 2020  
licenses by sa 4.0 legalcode



## Evaluation

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Jahrestagung der DGfE e.V. 2025 heute schon mitgestalten. Bitte nutzen Sie hierzu den Onlineevaluationbogen und geben uns eine Bewertung. Nutzen Sie hierzu den QR-Code.



## Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die Tagung wird durch die DGfE e. V. zertifiziert:

Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e. V.

Ganze Tagung

10 Punkte

Ein Tag

4 Punkte

Halbtageskurs

2 Punkte

Seminar

1 Punkt

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

Bitte scannen Sie sich einmal täglich an der Zertifizierungsstation ein.

Wir bitten das ärztliche Fachpersonal aus Österreich und der Schweiz die Teilnahmebescheinigungen selbstständig bei den jeweiligen Institutionen einzureichen.



## Teilnahmezertifikate

Alle Teilnahmebescheinigungen werden Ihnen nach der Tagung per E-Mail zugesandt.



## Garderobe

Es gibt die Möglichkeit, Garderobe und Gepäck kostenfrei abzugeben. Bitte beachten Sie, dass die Garderobe unbewacht ist und keine Haftung übernommen wird.



## Internet/WLAN

Netzwerk

MEESS3OGOT\_2022

Passwort

MESS&OGOT\_2022%&



**Angelini**  
Pharma



## Vortragssprache

Die Vortragssprache ist Deutsch, jedoch werden auch einzelne Vorträge in englischer Sprache gehalten. Diese sind mit einer entsprechenden Flagge gekennzeichnet.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN



### Veröffentlichung Abstracts

Die Abstracts werden in der Online-Ausgabe der „Clinical Epileptology“ vom Springer Verlag veröffentlicht. Am Industriestand von der Firma Eisai GmbH (Stand 6) erhalten Sie den QR-Code zum Abstractband.



### Öffnungszeiten

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrierausstellung	12:00–21:30	09:30–18:00	09:00–18:30	09:30–13:30
Posterausstellung	11:30–19:00	07:30–18:00	07:30–18:30	07:30–12:00
Check-In	11:30–19:00	07:30–18:00	07:30–18:30	07:30–13:30
Vortragsannahme	11:30–19:00	07:30–18:00	07:30–15:00	07:30–13:30



### Posterpreise

In diesem Jahr werden die jeweils besten sowie zweitbesten Präsentation pro Postersitzung mit einem Präsent prämiert. Die fünf Besten bekommen zudem ein Preisgeld in Höhe von 200 EUR. Die Preisträger werden direkt im Anschluss an die jeweilige Sitzung benannt.



### Videopreis

Im Rahmen des Videoforums werden am 12. Juni, ab 12:30 Uhr, im Großen Saal, kurze Videos (mit Vortrag) mit ungewöhnlicher paroxysmaler Symptomatik oder interessanten Kasuistiken vorgeführt. Das Publikum wählt das beste Video, das von der Prof. Dr. Peter und Jytte Wolf-Stiftung für Epilepsie mit 500 EUR prämiert wird. Der 2. und der 3. Platz werden ebenfalls prämiert (300 EUR bzw. 200 EUR).



### Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im kleinen Saal im Erdgeschoss der Oberrheinhalle. Geben Sie bitte Ihren Vortrag rechtzeitig am Vortag, spätestens aber zwei Stunden vor Ihrer Vortragszeit in der Vortragsannahme ab. Bitte nutzen Sie zur Abgabe Ihrer Präsentation Medien mit USB-Anschluss. Sollten Sie einen USB-Stick als Speichermedium nutzen, schützen Sie diesen bitte nicht mit Software.



### Pausenverpflegung

Die Versorgung in den Pausen erfolgt durch Bistros im Bereich der Industrierausstellung, an denen verschiedene Erfrischungsgetränke, Kaffee und Speisen verkauft werden. Im Rahmen der Industriesymposien stellen einige Firmen eine gastronomische Versorgung für Sie bereit.

Die Welt von BrainMag:

# Gut. Schön. Anders.

Sowohl im Magazin- als auch im Videoformat



**medEdition**

[mededition.ch](http://mededition.ch)



### Veranstaltungs- und Beitragsarten

#### *Wissenschaftliche Symposien*

In einem wissenschaftlichen Symposium werden empirische Arbeiten, theoretische oder methodische Neuentwicklungen einschließlich der eigenen wissenschaftlichen Position zu dem Thema dargestellt.

#### *Fortbildungen*

Auch dieses Jahr bieten Halbtageskurse und Seminare die Möglichkeit, sich in verschiedenster Weise praktisch weiter- und fortzubilden. Nähere Informationen zu den angebotenen und zusätzlich gebührenpflichtigen Fortbildungen finden Sie ab Seite 36.

#### *ePostersession*

ePoster-Session bieten die Möglichkeit Poster in einem Kurzvortrag von 5 Minuten zu präsentieren. Bei diesen ePostersessions handelt es sich um moderierte ePosterführungen. Die geführten ePostersessions finden am Freitag, 14. März 16:30–18:00 Uhr statt (siehe Seite 47). Hinweise zu den Prämierungen finden Sie auf Seite 60.

#### *Mitgliederversammlung*

Die Mitgliederversammlung der DGfE e. V. findet am Freitag, den 14. Juni, von 18:30–19:30 Uhr statt.

#### *Zertifikat Epilepsie*

Am Freitag, den 14. Juni, von 11:30–12:30 Uhr, kann im Rahmen einer Prüfung das Zertifikat Epilepsie erworben werden. Die Mitgliedschaft der DGfE e. V. und eine Anmeldung sind für die Teilnahme erforderlich. Bitte melden Sie sich per E-Mail direkt bei der DGfE e. V. an: **office@dgfe.info**.

# Informationen zur Epilepsie

Wer sich aktiv mit seiner Epilepsie auseinandersetzt, kommt besser mit ihr zurecht und kann zielgerichteter auf Behandlungs- und Unterstützungsangebote zugreifen. Wer gut über seine Epilepsie und deren Auswirkungen auf Alltag und Beruf informiert ist, hat es leichter im Leben.

Als Bundesverband stellt die *Deutsche Epilepsievereinigung e.V. (DE)* kostenlos qualitätsgeprüfte Informationsmaterialien zur Verfügung – sowohl gedruckt (ggf. gegen Erstattung der Versandkosten) als auch als Download von der Webseite der DE.

- **Informationsfaltblätter** zu diagnostischen, therapeutischen und beruflichen Möglichkeiten sowie Alltagsfragen etc.
- **Broschüren** zu bestimmten Teilbereichen, speziellen Aspekten und in Leichter Sprache.
- **Kinderbücher** für das Vorschul- und Grundschulalter.
- **Anfallskalender/Notfallausweise** zur Dokumentation der Anfälle und Information von Ersthelfern.



12:15–13:45 Industriesymposium UCB Pharma GmbH  
Medikamentöse Behandlung seltener Epilepsie-  
Syndrome – Erfahrungen aus Deutschland

 Inspired by **patients.**  
Driven by **science.**



Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)

12:15 Diagnose, Therapie und Outcome beim Dravet-Syndrom  
A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)

12:45 Lennox-Gastaut-Syndrom bei Kindern – Diagnostik und Erfahrungen mit den neu-  
en Therapiekonzepten  
R. Trollmann (Erlangen/DE)

13:15 Diagnose Lennox-Gastaut-Syndrom bei Erwachsenen – Warum ist das wichtig?  
F. von Podewils (Greifswald/DE)

12:15–13:15 Industrie-Symposium LivaNova Deutschland GmbH  
Diagnostik und Management von Epilepsie-Assoziierten  
Komorbiditäten – Was ist bei Neurostimulation zu beachten?

  
Health innovation that matters

Raum KR 1  
Vorsitz R. Surges (Bonn/DE)

12:15 Schlaf, Epilepsie und Neurostimulation – Wer beeinflusst wen, wie?  
B. Voges (Hamburg/DE)

12:35 Hat Vagusnervstimulation für medikamentenresistente Epilepsie Effekte auf  
kardiovaskuläre Gesundheit?  
R. Surges (Bonn/DE)

12:55 The role of neuromodulation in epilepsy-associated mood and cognitive  
disorders – what are the implications for patient selection  
J. Peltola (Tampere/FI)

12:15–13:15 Industrie-Symposium Nutricia Metabolics,  
Danone Deutschland GmbH  
Ketogene Ernährungstherapie bei SRSE und anderen  
Notfallsituationen



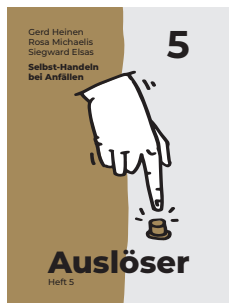
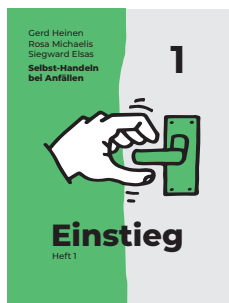
Raum KR 3  
Vorsitz M. Holtkamp (Berlin/DE), T. Herberhold (Vogtareuth/DE),  
A. Male-Dressler (Wien/AT)





# Gerd Heinen, Rosa Michaelis, Siegward Elsas

## Selbst-Handeln bei Anfällen



12 Arbeitshefte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten sollen Menschen mit Epilepsie dabei helfen, selbst zu handeln, statt sich der Krankheit passiv „ausgeliefert“ zu fühlen. Auch zum Einsatz in der Therapie geeignet!

Einzelheft 9,90 €, eBook 7,50 €  
Gesamtpaket 99,00 €, eBook 75,00 €  
Infos unter [www.hippocampus.de](http://www.hippocampus.de)



---

## INDUSTRIESYMPOSIEN | DONNERSTAG, 13. JUNI

- 12:15 Ketogene Ernährungstherapie bei erwachsene SRSE-Patient:innen – ein Literaturüberblick  
M. Holtkamp (Berlin/DE)
- 12:35 Ketogene Ernährungstherapie bei SRSE/FIRES in der Neuropädiatrie  
A. Male-Dressler (Wien/AT)
- 12:55 Notfallmanagement unter ketogener Ernährungstherapie  
T. Herberhold (Vogtareuth/DE)

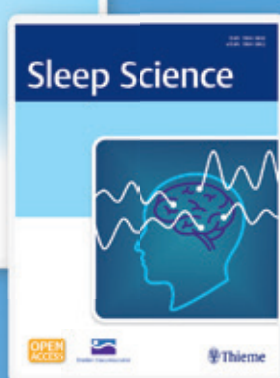
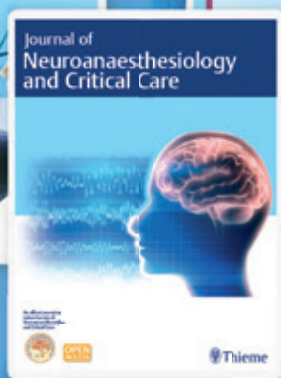
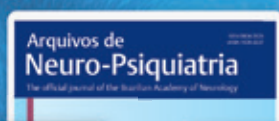
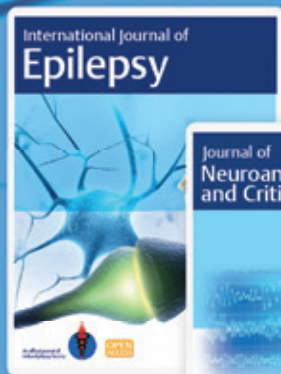
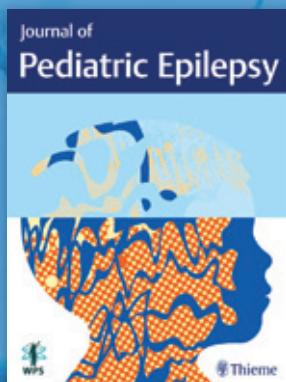
---

## INDUSTRIESYMPOSIEN | FREITAG, 14. JUNI

- 12:45–14:15 Industrie-Symposium Angelini Pharma Deutschland GmbH  
Anfallsfreiheit in der Praxis – Wege zu optimalen Ergebnissen  
Raum Großer Saal Teil 1  
Vorsitz A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 12:45 Anfallsfreiheit – Durch Anfälle verlorene Zeit und deren Auswirkungen auf Patient:innen  
F. von Podewils (Greifswald/DE)
- 13:15 Anfallsfreiheit – Goldstandard in der Epilepsiebehandlung  
A. Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)
- 13:45 Ist Anfallsfreiheit erreichbar? – Geben Sie nicht auf!  
S. von Stuckrad-Barre (Ingelheim am Rhein/DE)
- 12:45–14:15 Industrie-Symposium Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH  
Beyond Seizure – Komplexe und seltene Epilepsieerkrankungen bewältigen!  
Raum KR 1  
Vorsitz K. A. Klotz (Bonn/DE)
- 12:45 Umfassender Behandlungsansatz – Einklang von anfallsbedingten und nicht-anfallsbedingten Therapiezielen  
K. A. Klotz (Bonn/DE)
- 13:05 Besondere DEE Patienten – Warum sich ein zweiter Therapieversuch mit CBD lohnt? Und bei wem?  
A. Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)



# Neurology Journals



[www.thieme.com/journals/nrl](http://www.thieme.com/journals/nrl)  
Institutional Subscribers: [esales@thieme.com](mailto:esales@thieme.com)



## INDUSTRIESYMPIOSIEN | FREITAG, 14. JUNI

- 13:25 Die Besonderheiten der CBD Therapie bei TSC Patienten  
G. Kurlemann (Lingen/DE)
- 13:45 Praktische Tipps und Tricks bei einer CBD-Therapie  
S. Lauxmann (Tübingen/DE)
- 14:05 Diskussion
- 12:45–13:00 Joint-Industrie-Symposium NightWatch / LivAssured B.V.  
First real world data supporting the value of implementing  
Wearable Seizure Detection Devices (WSDDs) at home  
Raum KR 3
- 12:45 First real world data supporting the value of implementing  
seizure detection devices at home – the NightWatch trial  
R. Thijs (Heemstede/NL)
- 13:05–13:20 Joint-Industrie-Symposium Dixi medical  
SEEG-guided RF-thermocoagulation –When and how?  
Raum KR 3
- 13:05 SEEG-guided RF-thermocoagulation – When and how?  
M. Guenet (Lyon/FR)
- 13:30–14:15 Industrie-Symposium Eisai GmbH  
Surges fragt, Steinhoff versucht zu antworten  
Raum KR 3  
Vorsitz B. J. Steinhoff (Kehl-Kork/DE), R. Surges (Bonn/DE)

 **NightWatch**



 **DIXI**  
medical



Stand bei Drucklegung

Bestens  
informiert mit  
neuroaktuell

neuro aktuell

## SCHLAFSTÖRUNGEN

Tages Müdigkeit aus  
neurologischer Perspektive

## MORBUS PARKINSON

IC-Sensoren zur Erfassung des  
retikulären Zustandes

Herausforderungen bei der  
Prognoseverteilung der  
subkutanen Tiefen  
Stimulation

CME

mg<sup>o</sup>

neuro aktuell

Aktuelles aus der Neurologie & Psychiatrie

**Neurologie**  
Aktuelle Informationen über die neuesten  
Erkenntnisse in der Neurologie und  
Psychiatrie. Ein Muss für alle, die sich  
für die neuesten Entwicklungen in  
diesem Bereich interessieren.

NEWSLETTER

ANMELDEN

ARTIKEL

ANMELDEN

Die Fachzeitschrift **neuro aktuell** bietet wertvolles Wissen für Neurologen & Psychiater – unabhängig, lesefreundlich, engagiert!

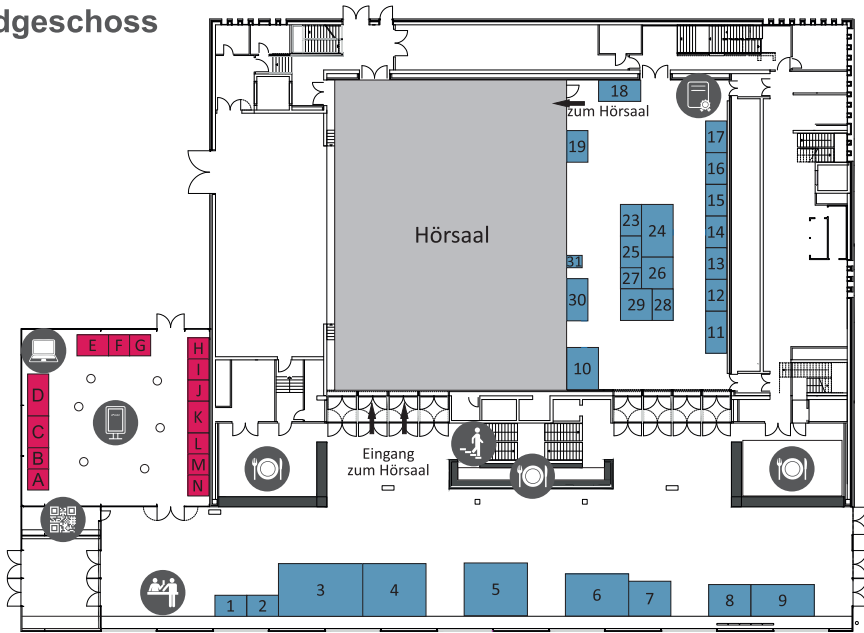
Unter **neuroaktuell.de** finden Sie laufend aktualisierte News und ein Archiv ausgewählter Beiträge zu aktuellen Themen und allen relevanten Indikationsgebieten!

Mit dem **neuroaktuell-Newsletter** verpassen Sie keine wichtigen Meldungen aus der neurologischen Branche zu Pharmaservice, Veranstaltungen und CME-Beiträgen!

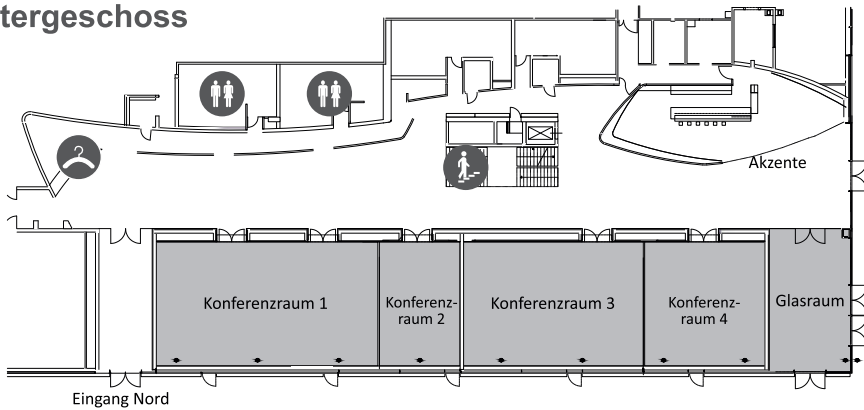
Jetzt kostenfrei zum Newsletter anmelden unter [neuroaktuell.de/newsletter/](http://neuroaktuell.de/newsletter/)



Erdgeschoss



Untergeschoss



Legende

Bistro	Garderobe	Treppe zum Untergeschoss	Zertifizierung
Check-In	Self Check-In	Vortragsannahme	Industrieaussteller
ePoster Self-study	Treppe zum Erdgeschoss	WC	Selbsthilfegruppen/Vereine

Stand bei Drucklegung

## Bei jedem dritten Epilepsiepatienten wirken Antiepileptika nicht ausreichend



VNS Therapy® ist ein implantierbares medizinisches Gerät für die Behandlung medikamentenresistenter Epilepsie

VNS Therapy ist eine einfach anzuwendende Behandlungsmethode, mit der Anfälle kontrolliert werden können, indem täglich in regelmäßigen Abständen leichte Impulse vom Generator über den linken Vagusnerv an das Gehirn gesendet werden.

VNS Therapy kann sicher als Begleitbehandlung eingesetzt werden und liefert nachweisbare therapeutische Ergebnisse.

Um mehr darüber herauszufinden, wie VNS Therapy bei medikamentenresistenter Epilepsie helfen kann, besuchen Sie [www.vnstherapye.de](http://www.vnstherapye.de)



**VERWENDUNGSZWECK/INDIKATIONEN** Epilepsie (außerhalb der USA) – Das VNS Therapy System ist als begleitende Therapie für die Reduzierung der Anfallshäufigkeit bei Patienten indiziert, deren epileptische Erkrankung vorwiegend durch partielle Anfälle (mit oder ohne sekundäre Generalisierung) oder durch generalisierte Anfälle charakterisiert ist und die gegenüber Medikamenten zur Anfallsbehandlung refraktär sind. AspireSR®, SenTivaTM und SenTiva DUOTM verfügen über einen automatischen Stimulationsmodus, der bei Patienten angewendet werden kann, bei denen Anfälle auftreten, die mit einem schnellen Anstieg der Herzfrequenz, der sogenannten ikhtalen Tachykardie, einhergehen.

Nach der Stimulation traten folgende Nebenwirkungen auf (>5 %): Dysphonie, Krämpfe, Kopfschmerzen, oropharyngeale Schmerzen, Depression, Dysphagie, Dyspnoe, Belastungsdyspnoe, Stress und Erbrechen. Die häufigste Nebenwirkung des eigentlichen Implantationsvorgangs sind Infektionen. Wichtige Sicherheitsangaben und weitere Informationen finden Sie auf [www.vnstherapye.com](http://www.vnstherapye.com).

VNS = Vagusnervstimulation

© 2015–2021 LivaNova, PLC, London, UK. Alle Rechte vorbehalten. LivaNova ist eine in den Vereinigten Staaten eingetragene Marke von LivaNova, PLC. VNS Therapy, AspireSR und SenTiva sind eine eingetragene Marke von LivaNova USA, Inc. SenTiva DUO ist eine Marke von LivaNova USA, Inc. IM-7600609-EPI

LIVANOVA BELGIUM NV  
Ikaroslaan 83  
1930 Zaventem  
Belgium  
Tel.: +32.2.720.95.9  
Fax: +32.2.720.60.53

LIVANOVA USA, INC.  
100 Cyberonics  
Boulevard Houston,  
Texas 77058  
USA Tel: +1.800.332.1375  
Fax: +1.281.218.9332

---

## SPONSOREN

Angelini Pharma Deutschland GmbH



Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH



Eisai GmbH



UCB Pharma GmbH



Desitin Arzneimittel GmbH



LivaNova Deutschland GmbH



Danone Deutschland GmbH Nutricia Metabolics





Kommerzielle Aussteller	Standnummer
AD-Tech/ did medical GmbH	28
Angelini Pharma Deutschland GmbH	3
BioMarin Deutschland GmbH	19
Bioprojet Deutschland GmbH	23
Compumedics Europe GmbH	11
Danone Deutschland GmbH Nutricia Metabolics	1
Deep Breath Intelligence AG	25
DESITIN Arzneimittel GmbH	5
DIXI medical	26
Eisai GmbH	6
encevis	2
epitech GmbH	15
GVB-geliMED GmbH	12
Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH	4
Kanso	14
LivaNova Deutschland GmbH	29
MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum	16
MVZ genetikum GmbH	30
Natus Europe GmbH	18
neuraxpharm Arzneimittel GmbH	9
NightWatch / LivAssured B.V.	7
Persyst Development Corporaton	27
PRECISIS GmbH	24
Plusultra pharma GmbH	31
PTC Therapeutics Germany GmbH	17
UCB Pharma GmbH	8
UNEEG medical DE GmbH	10
Vitaflo Deutschland GmbH	13

---

## AUSSTELLER

### EUCOMED

EthicalMedTech ist eine Plattform, unterstützt von Eucomed, die sich Projekten hinsichtlich Ethik und Compliance in der Europäischen MedTech-Industrie widmet.

Die 62. Jahrestagung der DGfE geht mit dem „Eucomed Code of Ethical Business Practice“ konform, d.h. wurde als COMPLIANT bewertet.

### Nicht-kommerzielle Aussteller

	Standnummer
Deutsche Epilepsievereinigung e.V.	K
Deutsche Epilepsievereinigung Landesverband Hessen e.V.	D
Deutschen Gesellschaft für Epileptologie e.V. (DGfE)	E
Dup15q e. V.	A
Epilepsieberatungsstelle	N
Epilepsie Bundeselternverband e.V.	F
Epilepsie Empowerment Deutschland e.V.	G
Junge Epileptologie	L
Landesverband Epilepsie Bayern e.V.	H
Oskar Killinger Stiftung gUG	C
Selbsthilfeverein Dravet Syndrom e.V.	B
Sozialarbeit bei Epilepsie e.V.	M
Stiftung Michael	J
Verein Sozialarbeit bei Epilepsie e.V.	I

### Transparenzangaben

Laut den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) sind wir als Kongressagentur verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir gerne nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Unternehmen, sowie der Unternehmen, welche eine Veröffentlichung freiwillig wünschen:

AD-Tech/ did medical GmbH 2.700 EUR; Angelini Pharma Deutschland GmbH 59.450 EUR; BioMarin Deutschland GmbH 3.000 EUR; Bioprojet Deutschland GmbH 2.700 EUR; Compumedics Europe GmbH 4.000 EUR; Danone Deutschland GmbH Nutricia Metabolics 20.350 EUR; Deep Breath Intelligence AG 2.700 EUR; DESITIN Arzneimittel GmbH 17.500 EUR; DIXI medical 8.050 EUR; Eisai GmbH 38.300 EUR; encevis 3.000 EUR; epitech GmbH 2.700 EUR; GVB-geliMED GmbH 2.700 EUR; Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH 40.750 EUR; Kanzo 2.700 EUR; LivaNova Deutschland GmbH 21.550 EUR; MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum 2.700 EUR; MVZ genetikum GmbH 4.000 EUR; Natus Europe GmbH 4.000 EUR; neuraxpharm Arzneimittel GmbH 8.100 EUR; NightWatch / LivAssured B.V. 9.850 EUR; ORION Pharma GmbH 9.000 EUR; Persyst Development Corporaton 1.800 EUR; Plusultra pharma GmbH 500 EUR; PRECISIS GmbH 6.750 EUR; PTC Therapeutics Germany GmbH 3.000 EUR; UCB Pharma GmbH 34.205 EUR; UNEEG medical DE GmbH 6.000 EUR; Vifaflo Deutschland GmbH 3.700 EUR

Stand bei Drucklegung

# DESITIN – MEHRWERT FÜR IHRE EPILEPSIE-THERAPIE

Made in Germany



Denken Sie  
an aut idem



[desitin.de/  
fachkreise](https://desitin.de/fachkreise)

Wir bei DESITIN entwickeln clevere Arzneimittel gegen verschiedenste epileptische Anfälle und bieten damit Ärzt:innen und Patient:innen **Mehrwert**. **Mehrwert** durch besondere Darreichungsformen für eine leichtere Einnahme, Verbesserung der Verträglichkeit oder Wirksamkeit.

„Antiepileptika-Austausch“ ist ein Dauerthema, da er erneut Anfälle auslösen kann<sup>1</sup> und der **Mehrwert** verloren geht. Epilepsie-Verordnungen benötigen daher Ihre besondere Aufmerksamkeit: **Setzen Sie bitte bei Antiepileptika immer aut-idem.**

**IHR EPILEPSIE-SPEZIALIST UND ZUVERLÄSSIGER PARTNER AUS HAMBURG**

  
**DESITIN**  
SUCCESS IN CNS

**Antiepileptika**  
DESITIN 

---

## MEDIENKOOPERATIONEN

### *Arzneimitteltherapie (AMT)*

Deutscher Apotheker Verlag Dr. Roland Schmiedel GmbH & Co. KG

### *Ärztliche Praxis Neurologie Psychiatrie*

Biermann Verlag GmbH

### *brainmag*

medEdition Verlag GmbH

### *Der Nervenarzt*

#### *DGNeurologie*

Springer Medizin Verlag GmbH

### *einfälle*

Deutsche Epilepsievereinigung e.V.

### *epiKurier*

Epilepsie Bundes-Elternverband e.V.

### *JATROS Neurologie & Psychiatrie*

Universimed Cross Media Content GmbH

### *Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie*

Krause & Pachernegg GmbH

### *Journal of Neurological Surgery (JNLS) (A)*

#### *Journal of Pediatric Epilepsy*

Thieme Publishers

### *Leading Opinion – (Neurologie & Psychiatrie)*

Universimed Cross Media Content GmbH

### *neuro aktuell*

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG

### *Neuro Depesche*

GFI. Gesellschaft für medizinische Information mbH

### *Neurologie & Rehabilitation*

Hippocampus Verlag e. K.

### *Psychopharmakotherapie (PPT)*

Deutscher Apotheker Verlag Dr. Roland Schmiedel GmbH & Co. KG

# DGN Kongress

97. Kongress der Deutschen  
Gesellschaft für Neurologie

An abstract graphic representing a neural network or brain activity. It features a dense, interconnected web of blue lines and fibers, with numerous small, glowing orange and red dots scattered throughout, suggesting nodes or points of activity. The background is dark, making the blue and orange elements stand out.

6. – 9.  
November  
2024

CityCube Berlin + digital  
[www.dgnkongress.org](http://www.dgnkongress.org)

## VORSITZENDE, REFERENTEN & PRÄSENTIERENDE AUTOREN

<b>A</b>			
Adler, S.	26	Büchtemann, L.	29
Altenmüller, D.-M.	19	Bucurenciu, I.	57
Angeli, I.	49		
Arzimanoglou, A.	18	<b>C</b>	
Auvin, S.	18	Cakiroglu, H.	47
		Cardellini, L.	53
<b>B</b>			
Badenius, C.	29	Chatzikonstantinou, A.	47
Badr, M.	34	Chipaux-Raffo, M.	19
Bamborschke, D.	49	Cloppenborg, T.	30, 37
Baran, H.	54	Coban, I.	23
Barbu, A.	47	Conradi, N.	17, 21
Bast, T.	10, 18, 24, 25, 28, 36, 37, 45, 46		
Bauer, T.	14, 23	<b>D</b>	
Baumgartner, C.	16	Dick, H.-M.	31, 53
Baumgartner, T.	48	Dietel, T.	24, 34
Bausch, M.	56	Dik, A.	51
Becker, C.-C.	53	Dinkelacker, V.	28
Bender, L.	31	Dogan, T. F.	52
Berger, A.	50	Donkels, C.	26
Berges, M.	33	Dümpelmann, M.	19
Berief, D.	27		
Berkenfeld, R.	24	<b>E</b>	
Berns, J. L.	33	Eberhard, C.	24
Bertsche, A.	25, 54	Ehling, K.	34
Bierhansl, L.	52	Ernst, K.	56
Biondi, A.	29	Eschermann, K.	33
Boerwinkle, V.	29	Ethofer, S.	15
Bonelli-Nauer, S.	30		
Borck, C.	16	<b>F</b>	
Borger, V.	15	Faber, H.	25
Borggräfe, I.	49	Falk, E.	57
Borusiak, P.	15	Fausser, S.	42
Bösebeck, F.	10, 24, 30	Fegeler, S.	32
Brandhoff, F.	31, 34	Fiedler, B.	43
Breuer, A.	52	Fischer, F. P.	51
Breuer, E.	34	Fisel, L.	14
Brinkmann, B.	29	Fleckinger, K.	50
Brodisch, P.	22	Freitag, H.	15
Brückner, K.	29, 30	Fritzsche, K.	25
Brückner, S.	25	Fuest, S.	56
Bruder, J. C.	10		
Brunheim, S.	35	<b>G</b>	
Buhleier, E.	47	Gaida, B.	21, 34
Büchner, A.	27	Galvis-Montes, D. S.	51
		Gaspard, N.	11

## VORSITZENDE, REFERENTEN & PRÄSENTIERENDE AUTOREN

Gaus, V.	12, 24, 42	Janssen, T.	56
Geiger-Riess, M.	22	Jensen, B.	50
Georgiou, D.	47	Jordan, A.	56
Glausch, A.	55	Jünemann, C.	54
Gnatkovsky, V.	15		
Gollwitzer, S.	12	<b>K</b>	
Götze, S.	24	Kaindl, A. M.	30, 34
Graf, L.	48	Kalousios, S.	49
Grammenou, C.	29	Kämpf, M.	55
Greß, H.	57	Kämpfi, L.	11
Grewe, P.	21	Kappl, S.	10
Grote, H.	20	Kasper, B.	16, 19, 27
Guenot, P. M.	68	Kaufmann, E.	12, 41
		Kellinghaus, C.	11, 38, 39
<b>H</b>		Kienitz, R.	52
Haberlandt, E.	15, 43, 44	Kiwull, L.	33
Hagemann, A.	55	Klebermass-Schrehof, K.	43
Hagemann, J.	54	Klotz, K. A.	18, 19, 20, 26, 39, 66
Hahn, W.	56	Knake, S.	32, 36
Hamer, H. M.	43, 44	Koch, Jo.	41
Hattingen, E.	23	Koch, Ju.	10
Häussler, U.	19	Koch, N.	52
Heckelmann, J.	57	Krämer, G.	16, 27, 32, 46
Heers, M.	26	Krampe-Heni, F.	20
Heidbreder, A.	22	Krey-Grauert, I.	17, 34, 52
Heide, E.-C.	10	Kuhn, M.	53
Held, N. R.	14	Kukhlenko, O.	35
Helmstaedter, C.	21	Kunz, L.	19
Hennig, L.	32	Küpers, M.	27
Herberhold, T.	64, 66	Küpper, H.	50
Hermesen, A.	55	Kurlemann, G.	68
Hermesen, A. M.	25		
Hirsch, E.	31	<b>L</b>	
Hirsch, M.	12, 49	Lagae, L.	18
Hock, S.	55	Lang, C.	14
Hohmann, L.	30, 31, 32	Lang, J. D.	15, 20, 25
Holtkamp, M.	30, 32, 40, 47, 64, 66	Langenberg, P.	55
Hoyer, S.	55	Lauxmann, S.	27, 68
Huppertz, H.-J.	14, 36	Lemke, J.	16, 34, 51
		Leonhardt, G.	50, 56
<b>I</b>		Lerche, H.	13, 51
Imbach, L.	12	Lindquist, S.	30
Intravooth, T.	19	Losch, F.	47
		Lux, P.	46

## VORSITZENDE, REFERENTEN & PRÄSENTIERENDE AUTOREN

### M

Makowski, C.	41
Male-Dressler, A.	64, 66
Maleki Balajoo, S.	17
Maltseva, M.	32
Mann, C.	12
Margraf, N. G.	23
Marson, A. G.	20
Martin, P.	22
Maslarova, A.	15
Mayer, T.	10, 24, 25, 30, 31
Meier, U.	31
Meisel, C.	30
Melin, M.	50
Menzler, K.	12, 22
Metternich, B.	29, 32
Michaelis, R.	38
Miller, S.	38
Mirzadjanova, Z.	10, 34
Möller, L.	20
Mues, S.	11, 57
Müffelmann, B.	42
Müllers, J.	57
Münch, R.	34
Münchberger, C.	56

### N

Nakagawa, J.	19, 26
Nakamura, L.	50
Neubert, V.	52
Noachtar, S.	41
Noda, A. H.	22

### O

Olaciregui Dague, K.	56
Oltmanns, F.	27
Opp, J.	53

### P

Papadopoulou, G.	49
Pataraiia, E.	12
Peltner, H.-U.	48
Peltola, J.	19, 64
Peveretos, C.	10
Pfäfflin, M.	23
Pitsch, J.	23

Polster, T.	17, 39
Potschka, H.	13, 29, 40
Pukropski, J.	51
Purwien, L.	48
Putzar, L.	55

### R

Raab, C.	20
Rácz, A.	35, 48
Rada, A.	33
Ramantani, G.	13, 43, 49
Rampp, S.	17
Räuber, S.	17
Rauschkolb, M.	56
Reinacher, P.	19
Reindl, C.	14
Reisch, L. M.	31
Rémi, J.	22, 41, 44
Reuner, G.	25
Rickel, J. K.	51
Rienhardt, L.	52
Rosenkötter, S.	31
Rosenow, F.	14, 54
Roser, T.	34
Rossetti, A.	38, 39
Rüber, T.	23, 28, 35
Runkel, D.	23
Ryvlin, P.	20, 28

### S

Sahaf, S.	57
San Antonio-Arce, V.	13
Sanchez-Albisua, I.	51
Schiller, K.	50
Schiller, V.	50
Schmidt, M.	57
Schmitt, F. C.	21
Schmitz, B.	10, 19, 24, 31
Schneble, H.	28
Schnitzler, C.	22
Scholz, K.	29
Schönberger, J.	20
Schöne, C.	31, 56
Schröer, T.	51
Schubert-Bast, S.	13, 18, 19, 39, 40





Wir  
sehen uns ...!

## 13. DREILÄNDERTAGUNG 2025 | SALZBURG

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen  
und Österreichischen Gesellschaften für  
Epileptologie und der Schweizerischen  
Epilepsie-Liga

26.–29. März 2025 | Salzburg

[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)

---

## VORSITZENDE, REFERENTEN & PRÄSENTIERENDE AUTOREN

Schuler, E.	33	von Podewils, F.	25, 26, 31, 54, 64, 66
Schulte-Döinghaus, C.	27	von Spiczak, S.	36, 37
Schulze-Bonhage, A.	11, 12, 26, 31 40, 45, 56, 66	von Stuckrad-Barre, S.	26, 66
Seth, C.	47	von Wrede, R.	42
Shabo, E.	48	Vorderwülbecke, B.	17
Staack, A. M.	13, 41	<b>W</b>	
Steinbrenner, M.	28	Wagner, K.	25, 32
Steinhoff, B. J.	13, 20, 28, 44, 47, 68	Wagner, M.	41
Stier, C.	17	Walger, L.	14
Stockinger, J.	10, 56	Walther, K.	54
Stodieck, S. R. G.	24	Wantzen, I.	53
Straub, H.-B.	38	Weber, Y. G.	11, 23, 40
Strehlau, S.	55	Wellmer, J.	13, 56
Strzelczyk, A.	11, 18, 26, 27, 41 47, 48, 64, 66	Wendling, A.	21, 31
Surges, R.	19, 30, 64, 68	Wennmacher, C.	54
Syrbe, S.	34, 45	Wenzel, M.	33
<b>T</b>		Werdermann, C.	45
Thiels, C.	49, 50	Widman, G.	24
Thijs, R.	68	Wiegand, G.	15, 37
Thorbecke, R.	56	Wiesmüller, L.	20
Tilz, C.	21	Wilbert, F.	10
Tonnelier, B.	46	Willems, L.	30
Trollmann, R.	39, 43, 64	Winter, Y.	12
<b>U</b>		Witt, J.-A.	25, 31
Umgelder, I.	27	Wolking, S.	11, 23
Unterberger, I.	40, 41	Worringer, U.	24
<b>V</b>		<b>Z</b>	
Vogelmann, T.	54	Zabler, N.	30
Voges, B.	19, 64	Zahnert, F.	36
Vollbach, S.	57	Zavala-Yoe, R.	57
Vollmar, C.	28, 36	Zentner, J.	28
Vomfei-Resch, P.	27	Zingler, C.	45
von der Recke, T.	57		
von Pfeil, D.	53		



# **SURGES**

## **FRAGT,**

# **STEINHOFF**

## **VERSUCHT ZU ANTWORTEN**

### **Einladung zu unserem Industriesymposium**

**Freitag, 14. Juni 2024 von 13:30 – 14:15 Uhr**

In Raum K3, Oberrheinhalle, Offenburg

**Ein wissenschaftlicher Austausch zwischen**

Prof. R. Surges (Bonn) und Prof. B. Steinhoff (Kehl-Kork)



# ONTOZRY®

## Cenobamat

Wir laden Sie herzlich zu unserem Symposium ein

# „Anfallsfreiheit in der Praxis: Wege zu optimalen Ergebnissen“

Besuchen  
Sie uns  
am Stand 3!

**Datum:** Freitag, 14. Juni 2024  
**Zeit:** 12.45 bis 14.15 Uhr  
**Wo:** Offenburg, Oberrheinhalle,  
Großer Saal Teil 1

### Referenten:

Prof. Dr. Felix von Podewils  
Prof. Dr. Andreas Schulze-Bonhage  
Dr. Sebastian von Stuckrad-Barre



Mehr Informationen  
finden Sie unter  
[www.harmoniamentis.de](http://www.harmoniamentis.de)

### Pflichttexte

#### Ontozry® 12,5 mg Tabletten/25 mg/50 mg/100 mg/150 mg/200 mg Filmtabletten

**Wirkstoff:** Cenobamat. **Zusammensetzung:** Eine Tabl./Filmtabl. enth. 12,5 bzw. 25, 50, 100, 150 oder 200 mg Cenobamat. Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzl.]. **25 mg u. 100 mg Filmtabletten zusätzl.:** Indigocarmin-Aluminiumsalz, Eisen(II)-oxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O, Macrogol 4000, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid. **50 mg Filmtabletten zusätzl.:** Eisen(II)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O, Macrogol 4000, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid. **150 mg u. 200 mg Filmtabletten zusätzl.:** Eisen(II)-oxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O, Macrogol 4000, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid. Anwendungsgebiet: Adjunktive Behandlung fokaler Anfälle mit od. ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mind. 2 antiepileptischen Arzneimitteln nicht ausreichend kontrolliert sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandteile, familiäres Short-QT-Syndrom. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Somnolenz (einschl. Ermüdung, Sedierung u. Hypersomnie), Anomalien der Koordination u. des Gangs (Schwindelgefühl, Vertigo, Gleichgewichtsstörung, Ataxie, Gangstörung u. anormale Koordination), Kopfschmerzen. Häufig: Verwirrheitszustand, Reizbarkeit, Dysarthrie, Nystagmus, Aphasie, eingeschränktes Erinnerungsvermögen, Doppelsehen, Verschwommensehen, Obstipation, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Ausschlag (Hautausschlag, erythematöser Ausschlag, generalisierter Ausschlag, makulöser Ausschlag, makulo-papulöser Ausschlag, morbilliformer Ausschlag, papulöser Ausschlag, Ausschlag mit Juckreiz), erhöhte Leberenzyme (ALT/AST erhöht, Leberfunktion anormal, Transaminasen erhöht). Gelegentlich: Überempfindlichkeit (einschl. Arzneimittelüberempfindlichkeit, Augenlidödem), Suizidgedanken. Selten: Syndrom der Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie u. systemischen Symptomen (DRESS). **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Verschreibungspflichtig. Pharmaz. Unternehmer:** Angelini Pharma S.p.A., Rom, Italien. **Stand d. Information:** 11.2023.



Angelini  
Pharma